

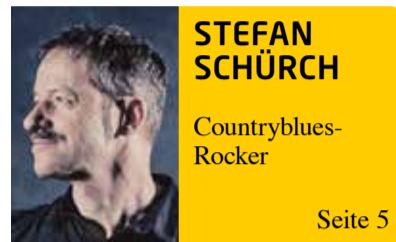
Worber Post.

Worber Post online lesen:
www.worberpost.ch

Informationen für die Gemeinde Worb
01/2026

28. Januar 2026

GZA / PP 3076 Worb



Worber Vereine

Die Spilerei ist umgezogen

Mehr Platz, mehr Licht und neue Möglichkeiten fürs freie Spiel: Der Verein «d'Spilerei» ist in die Räumlichkeiten der «Wäbi Worb» umgezogen. Aktuell ist der Verein noch auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für einen Sandraum.



Der Standortwechsel in die Wäbi bietet noch mehr Raum für das freie Spiel.
Bild: S. Mathys

Mit dem Standortwechsel erhält das bewährte pädagogische Angebot für Kinder und Eltern zusätzlichen Raum zur Weiterentwicklung. Seit der Gründung 2017 durch Christine Lüdi und Monika Straub hat sich die «Spilerei» zu einem festen

Bestandteil des Worber Familienalltags entwickelt. Grundlage der Arbeit ist die Pikler®-Pädagogik, die das selbstbestimmte Spiel, die freie Bewegungsentwicklung und eine achtsame Beziehungsgestaltung ins Zentrum stellt. In altersnahen Gruppen entdecken Kinder ihre Umgebung in vorbereiteten Spiel- und Bewegungslandschaften, während Eltern eine beobachtende Rolle einnehmen. Die neuen, grösseren Räume ermöglichen ruhigere Abläufe, grössere Gruppen und eine intensivere Begleitung – auch für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Damit schafft die «Spilerei» weiterhin einen geschützten Ort für Spielen, Wachsen und Lernen.

Seite 7 AW

Sportzentrum Worb AG

Wer zahlt mit?

Wie soll es mit dem Wislepark weitergehen – und wer soll dafür bezahlen? Zwei Vorstösse im Worber Parlament bringen Bewegung in die Diskussion um die Zukunft des Sportzentrums.



Die Verwaltungsräte Thomas Schmidlin, Marc Stucki, David Santschi und Sven Christensen (v.l.n.r.) bei sommerlichen Temperaturen.
Bild: AW

Während die Grünen eine stärkere Mitsprache der Bevölkerung bei den anstehenden Sanierungen von Eisbahn und Badi fordern, verlangt die SP eine finanzielle Beteiligung der umliegenden Gemeinden. Beide Anliegen stossen bei Gemeinderat und Verwaltungsrat der Sportzentrum Worb AG auf Zustimmung. Noch sind die Kosten der geplanten Sanierungen offen, ebenso die konkrete Ausgestaltung der Mitwirkung der Worber Bevölkerung. Neu sind die

beiden Anliegen nicht. Doch während eine Mitwirkung ohne weiteres umgesetzt werden kann, wird es bei der Beteiligung umliegender Gemeinden schwierig, da bis heute die rechtlichen Grundlagen für eine regionale Mitfinanzierung fehlen. Mit der Erhebung der Postleitzahlen der Besuchenden soll nun aufgezeigt werden, wie weit das Einzugsgebiet des Wisleparks tatsächlich reicht – und ob weitere Gemeinden künftig mit ins Boot geholt werden können. Seite 3 AW

Curling hat in der Schweiz eine lange Erfolgsgeschichte – und auch in Worb ist sie fest verankert, wie die Erfolgsgeschichte des Curlingclub Worb zeigt. Seit der Vereinsgründung 1976 wurden hier nicht nur Steine übers Eis geschoben, sondern sportliche Meilensteine gesetzt.



Seit 1979 werden die Steine in der Eishalle Worb übers Eis geschoben.

Bild: zvg

Von den ersten Spielen in auswärtigen Hallen bis zur eigenen Curlinghalle entwickelte sich der Verein kontinuierlich weiter. In den vergangenen 50 Jahren feierte der CC Worb zahlreiche nationale und internationale Erfolge: Medaillen an Welt- und Europameisterschaften sowie starke Leistungen im Nachwuchs- und Seniorenbereich zeugen von der Qua-

lität des Clubs. Heute zählt der CC Worb rund 115 Mitglieder und ist mit Turnieren wie dem Wislecup ein fester Bestandteil des regionalen Sportlebens. Seite 12 AW

Feuerwehr Worb

Neuer Kommandant

Seit dem 1. Januar 2026 ist Roland Probst an der Spitze der freiwilligen Feuerwehr Worb. An Bewährtem soll festgehalten werden, doch er ist offen für technische und digitale Neuerungen für eine zeitgemäss Feuerwehr.

Wie bereits angekündigt, hat es in der Feuerwehr Worb einen Wechsel gegeben; Roland Probst hat das Kommando von Thomas Rupp übernommen. Der neue Kommandant ist seit über 30 Jahren Angehöriger der freiwilligen Feuerwehr und ist somit bestens auf seine neue Aufgabe vorbereitet. Unter seiner Führung soll

das Rad nicht neu erfunden werden, doch die Feuerwehr soll offen für neue technische und digitale Lösungen bleiben. Vordergründig geht es für ihn aber darum, den Haufen beieinander zu halten, wie er sagt, und an einem guten Austausch mit den Behörden zu arbeiten. Roland Probst über Kameradschaft in der

Feuerwehr und Brandverhütung in den eigenen vier Wänden. Seite 3 AW



Der eingebaute Rückenwind erweitert Ihren Horizont.
Tour de Suisse Rückenwind:
ab CHF 3'899.–



geht nicht :-(
- gibt's nicht :-)
So wollen Sie sehen. **TANNER OPTIK**
www.tanneroptik.ch
Brillen und Kontaktlinsen
Dipl. Augenoptiker SBAO, Hauptstr. 10 (Bärenzentrum) Tel. 031 839 77 76
300829

DruckEinfach.ch
Print, der überzeugt – für Worb und die ganze Region.

So kommen **Flyer, Postkarten, Plakate, Broschüren** für Vereine und Unternehmen zuverlässig dorthin, wo sie wirken sollen.

DruckEinfach.ch
Hier drucken Profis

Einfach bestellt, gut gedruckt & pünktlich geliefert. So geht Print! 100% umweltfreundlich und nachhaltig.

HEIZEN ohne Strom

Holzofenbau
Cheminéesanierung
Kachelöfen
Speicheröfen

heizenohnestrom.ch
Ofen & Cheminéebau
079 825 54 30
3076 Worb

RAYMANN
Gartenbau AG
3076 Worb 031 839 34 74
www.raymann-gartenbau.ch
info@raymann-gartenbau.ch

MALARBEITEN
Schönheit kommt von innen. Und aussen.

farbig.ch

probst
Malergeschäft Worb
031 839 00 64

Bestattungsdienst Worb & Umgebung
Thomas Müller
Bestattungsdienst GmbH
Hauptstrasse 20, 3076 Worb
www.bestattungsdienst-müller.ch
031 839 00 39

IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL
seit 1956

- Betreuung und Beratung Tag und Nacht
- Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
- Erledigen aller Formalitäten
- Drucken von Zirkularen/Danksagungen
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge

Bestattungsdienst
GRUNDER AG
Hutmatt 168 3068 Utzigen
Telefon 031 83 83
Bestatter mit eidg. Fachausweis
www.grunder-bestattungen.ch

Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**
Gyan Härry, ihr Bestatter aus Engenstein und Team

aurora Bern-Mittelland
jederzeit erreichbar 031 332 44 44
Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern; www.aurora-bestattungen.ch

lebhaftig & natürlich wohnen
GFELLER HOLZBAU

Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | 031 839 55 61 | gfeller-holzbau.ch

ISOLIEREN MIT SCHAFWOLLE

Abbau von Formaldehyd Wohngäste wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.
Dämmplatten sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.
Einbaumöglichkeiten Dachisolierung, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.
Fugenköpfe von 10–30 mm und 50–60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar. Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknoten.
Brandkennziffer 5.2 schwer brennbar
Mit **Mottenschutz** ausgerüstet
Bestes Preis-Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.

fisolan.ch

MINERGIE®
Bewertung **eco 1 eco-bau**
für Dämmplatten und Fugenköpfe

Jetzt Musterbox bestellen!
fisolan@fisolan.ch | Tel. 031 838 40 30

FISOLAN AG | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Engenstein
Tel. 031 838 40 30 | fisolan.ch | fisolan.ch

gloor
gebäudetechnik ag

300878

· Schlossstalden 2
· 3076 Worb
· Telefon 031 839 2377
· www.gloorworb.ch

ISELI
Schlosserei AG

Ihr Partner rund um Metall

Bollstrasse 57
3076 Worb
031 839 47 07
info@iseli-schlosserei.ch
www.iseli-schlosserei.ch

REUSSER

Reusser Innendekorationen AG
Laden Bärenzentrum
Bärenplatz 4
3076 Worb
Telefon 031 832 54 60
www.reusser-ag.ch

Vorhänge Geschenkideen Bodenbeläge

Agenda 1. bis 27. Februar 2026

Gottesdienst zum Kirchensonntag So., 01.02., 09.30, Ref. Kirche Rüfenacht Pfarrerin Linda Grüter, Orgel Annette Unternährer. Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee	Gottesdienst, Predigtreihe Psalmen So., 15.02., 9.30, Ref. Kirche Worb Der Herr ist mein Hirte (Ps 23). Pfarrer Daniel Marti, Orgel Katrin Günther. In drei Gottesdiensten vertiefen wir uns in die Texte der Psalmen und fragen nach ihrer Bedeutung für uns heute. Einladung zum Kirchenkaffee
Gartencafé im Pfarrhausgarten der Ref. Kirche Worb Do., 05.02., 14.00–16.30, Pfarrhausgarten Ref. Kirche Worb, bei schlechtem Wetter im KGH Worb Es bewirkt sie die Männergruppe Worb. Sie offeriert Kafi, Mineral und Kuchen.	Ökumenische Taizé-Feier Mi., 18.02., 19.00, Ref. Kirche Worb Pfarrerin Rahel Vögeli, Orgel Uta Pfautsch
Gottesdienst So., 08.02., 9.30, Ref. Kirche Worb Pfarrer Daniel Marti, Orgel Annette Unternährer. Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee	Zäme ässe Generation 60plus Do., 19.02., 12.00, KGH Rüfenacht Anmeldung bei Erika Neuhaus bis spät. Mo., 16.02., 11.30, 031 839 50 77 oder erika.neuhaus@refkircheworb.ch
Spaziergruppe Easy Mi., 11.02., 13.20, Worb RBS Utzigen – Vechigen – Worb. Treffpunkt Worb RBS 13.20, Abfahrt 13.30. 57, 2 Zonen. Leitung: Léonie Moser 079 645 59 26, Fritz Bösiger 031 35113 16	Wandergruppe Moderato Fr., 20.02., 06.55, Worb Dorf Sörenberg: Rundweg Glaubenielen. Anmeldung erforderlich. Leitung: Richard Volz 031 839 57 70 / 076 439 57 70, Sonja Kipfer 031 839 64 03 / 079 413 56 41
«Aufrecht gehen – es ist Zeit zu schreiben» Vortrag & Lesung mit Andreas Neugebauer Mi., 11.02., 19.30–21.00, Ref. Kirche Worb. Kontakt: Pfarrer Daniel Marti, 031 839 00 90, daniel.marti@refkircheworb.ch	Ökumenischer Gottesdienst zum Schalomsonntag So., 22.02., 10.00, Kath. Kirche / Pfarrei St. Martin Worb Gemeindeleiter Peter Sladkovic-Büchel, Pfarrerin Nadja Heimlicher, Orgel Jinki Kang Einladung zum Kirchenkaffee
Liturgischer Tagesbeginn Fr., 13.02., 09.00, Ref. Kirche Worb Kirchenmusikerin Katrin Günther. Einladung zum Kirchenkaffee	«Himmelhochzauchzend – zu Tode betrübt» Vortrag mit Dr. Nancy Rahn Mo., 23.02., 19.30–21.00, KGH Worb Krisen- und Hoffnungspoesie der

Reformierte Kirchengemeinde Worb

biblischen Psalmen mit Dr. Nancy Rahn. Kontakt: Pfarrerin Nadja Heimlicher, 031 839 73 84, nadja.heimlicher@refkircheworb.ch

«Du verwandelst meine Klage in Tanz» – Tanzyklus
Di., 24.02., 19.30–21.30, Ref. Kirche Worb
Sich von Musik und Bewegung, Texten und Gemeinschaft berühren lassen. Wann: Di., 24. Feb, 3, 10. und 17. März 2026, 19.30–21.30
Mi., 18. März 2026, 19.00 Taizé-Liturgie zum Mitfeiern und Tanzen zu Live-Musik. Leitung: Daniela Sigrist, 079 535 03 23, sigrist71@gmx.ch, Anmeldung: bis 14. Februar 2026

Hereinspaziert... Die Kraft aus alten Wörtern – Themenreihe zu den Psalmen
Do., 26.02., 10.00–11.30, KGH Worb
Was sagen uns Psalmen zu schwierigen Lebenssituationen, Krisen und Neubeginnen? Vorbereitet und moderiert durch Pfarrerin Linda Grüter und Sozialdiakonin Erika Neuhaus, Telefon 031 839 50 77 / erika.neuhaus@refkircheworb.ch

Ökumenischer Suppentag
Fr., 27.02., 11.30–13.30, KGH Worb
Es laden herzlich ein: Katholische Pfarrei St. Martin, Ref. KG Worb und EGW Worb. Gemüsecrèmesuppe. Auch Takeaway möglich, bitte eigenes Gefäß mitbringen.
Auskunft erteilt Erika Neuhaus, Tel. 031 839 50 77, erika.neuhaus@refkircheworb.ch

Reformierte Kirchengemeinde Worb

Engsteinstrasse 4 A, 3076 Worb, 031 839 48 67, sekretariat@refkircheworb.ch
www.refkircheworb.ch refkircheworb

Reformierte Kirchengemeinde Worb

301181

Feuerwehr Worb

Probst übernimmt

Am 1. Januar 2026 hat Roland Probst das Kommando über die Worber Feuerwehr übernommen. Unter der neuen Führung soll Bewährtes bestehen bleiben, doch der neue Kommandant richtet seinen Blick auch in die Zukunft und will für eine zeitgemäss Feuerwehr einstehen.

Roland Probst weiss, wie der Hase läuft, er ist seit über 30 Jahren Angehöriger der freiwilligen Feuerwehr Worb. Der Rollenwechsel vom Stellvertreter des Kommandanten zum Kommandanten hat aber trotzdem Eindruck bei ihm hinterlassen. Doch er ist zuversichtlich, dass er sich in seiner neuen Position einfinden wird. Von sich sagt er, er sei seit jeher Maler und Feuerwehrler. Schon als Schüler hat er in der Malerei seines Vaters mitgeholfen und dass er den Familienbetrieb übernimmt, habe er nie in Frage gestellt. «Ich musste mich nicht gross umschauen, welchen Beruf ich ergreifen will, ich wusste es ja schon. Später hiess es von meinem Vater, als Unternehmer musst du auch in die Feuerwehr, da lernst du Leute kennen», so Probst. 1994 mit 20 Jahren ist er schliesslich in die Feuerwehr eingetreten. Dass er die Kaderleiter bis zum Kommandanten hochsteigt, damit hätte er jedoch nicht gerechnet. Wenn man ihn so erzählen hört, kommt der Gedanke auf, da ist einer, der den Weg des geringsten Widerstandes geht; dieser Eindruck täuscht. «Was man bei der Feuerwehr macht, ist sehr sinnvoll. Du lernst, wie man mit den verschiedensten Geräten und Werkzeugen umgeht, lernst mit Menschen in einer schwierigen Situation umzugehen und bist sicher auch mal mit einer Gefahrensituation konfrontiert. Man ist von Gleichgesinnten umgeben und man hilft einander einfach.» Just in diesem Moment springt die Realität in das Gespräch. Ein Angehöriger der Worber Feuerwehr kommt von einem Einsatz der Feuerwehr Muri Gümligen



Roland Probst ist der neue Feuerwehrkommandant.

Bild: AW

gen – wo er ebenfalls Mitglied ist – zurück. Ein Verkehrsunfall. Der betroffenen Person gehe es den Umständen entsprechend gut, man habe aber das Autodach aufschneiden müssen, um sie zu bergen, rapportiert er. Später erklärt Roland Probst, dass das nicht unüblich sei, manche Feuerwehrleute sind neben dem Wohnort auch noch in der Feuerwehr am Arbeitsort, so könne sichergestellt werden, dass bei einem Alarm schnell genügend Leute am Schadensplatz sind, ohne grossen Anfahrtsweg. Wir bleiben bei der Realität, schliesslich stehen wir alle noch unter dem Eindruck der Brandkatastrophe in Crans-Montana in der Silvesternacht. Er ist froh, selbst noch nie mit einem Brand dieses Ausmasses konfrontiert gewesen zu sein. «Ich habe grosse Achtung vor jenen, die dort im Einsatz gewesen sind. Es muss ein Inferno gewesen sein.»

Crans-Montana habe auch in Worb Wellen geschlagen. Erst kürzlich sei er mit einem Brandschutzexperten im Freizeithaus gewesen, dort werde derzeit geprüft, ob die Brandschutzmassnahmen ausgebaut werden sollen. Für die Bestrebungen in der Schweiz, die Brandschutzvorschriften zu lockern – was mittlerweile auf Eis gelegt wurde –, hat Probst nur wenig Verständnis. «Aus meiner Warte würde ich die Brandschutzvorschriften sicher nicht lockern. Ich verstehe auch nicht, warum wir das in der Schweiz nicht einheitlich haben.» Um Schlimmeres zu verhindern, appelliert er auch an die Eigenverantwortung. Zwar seien die Wohnungsbrände stark zurückgegangen, doch mindestens ein Löschmittel, sei es ein Feuerlöscher oder eine Löschdecke, sollte man im eigenen Zuhause griffbereit haben. «Sicher würde ich mal einen Feuerlöscher in

die Hand nehmen und ausprobieren, wie der funktioniert. Bei der Feuerwehr haben wir es praktisch, wir können z.B. Fett in einer Pfanne anzünden und mal schauen, wie das so tut. Ich empfehle jetzt aber niemandem draussen im Garten etwas anzuzünden, um es dann mit dem Gartenschlauch zu löschen. Mittlerweile gibt es auch kleine Fettbrandlöscher für den Heimgebrauch. Aber auch da sollte man wissen, wie die funktionieren.» Dabei lohnt sich auch ein Blick auf die Website der Worber Feuerwehr, dort sind Brandverhütungstipps der BFB (Beratungsstelle für Brandverhütung) verlinkt.

Der Neue

Mit dem Wechsel in der Leitung wird bei der Worber Feuerwehr nicht das Rad neu erfunden. «Als Erstes versuche ich den ganzen Haufen beieinanderzuhalten. Und ich muss lernen, dass ich nicht immer zu schnell hineinschiesse, darauf wurde ich schon hingewiesen. Das Wichtigste ist mir gut zu den Leuten schauen und ein konstruktiver Austausch mit den Behörden.» Bei der Zusammenarbeit mit den Behörden hofft er auf ein Zusammenkommen in der Mitte. In den vergangenen Jahren sei das nicht immer reibungslos verlaufen, doch er bleibe optimistisch. Mit aktuell 74 Angehörigen ist die Feuerwehr Worb gut aufgestellt. «Aktuell sind wir gut besetzt, doch weniger werden sollten wir nicht. Das Minimum sind 50 Leute, aber die müssen dann auch vor Ort sein, wenn etwas passiert.» Obschon er

selbst einräumt, dass die Zeiten, als es noch zum guten Ton gehörte in die Feuerwehr einzutreten, vorbei sind, bleibt er auch da optimistisch. Eines seiner ersten Projekte, wird das Inventar im Feuerwehrmagazin. «Wir haben sehr viel altes Material, wo ich mich frage, ob wir das überhaupt noch einsetzen können. Sicher, es gibt Leute, die nie etwas wegwerfen würden, andere denken, wenn man es ein Jahr lang nicht gebracht hat, weg damit. Ich bin dazwischen, wenn wir bei dem alten Zeug etwas ausmisten, schaffen wir Platz für Dinge, die nützlicher sind. Aber viel ändern müssen wir sicher nicht.» Auch der Ersatz für das in die Jahre gekommene Tanklöschfahrzeug wird Roland Probst noch beschäftigen. Bei der Ausstattung der Fahrzeuge gehen die Meinungen zwischen Politik und Feuerwehr weit auseinander, doch beim Punkt Tanklöschfahrzeug vertritt Roland Probst klar die Haltung seines Vorgängers Thomas Rupp. «Bei der Feuerwehr sind wir lieber auf der sicheren Seite, was die Ausstattung betrifft. Wir sind hier in einer ländlichen Gemeinde, das heisst wir brauchen sicher Fahrzeuge mit Allradantrieb und wir brauchen Platz für Werkzeuge, wie beispielsweise eine Motorsäge. Man kann sicher jedes Fahrzeug hinterfragen, aber ein Tanklöschfahrzeug kann nicht weg gelassen werden.» AW

www.feuerwehrworb.ch

Sportzentrum Worb AG

Umliegende Gemeinden sollen sich beteiligen

In den vergangenen Monaten wurden zwei Vorstösse im Worber Parlament eingereicht, die sich um den Wislepark drehen. Während die Fraktion der Grünen den Einbezug der Bevölkerung zu den Sanierungsprojekten von Eishalle und Badi fordern, sieht die SP auch die umliegenden Gemeinden in der Pflicht, sich an den Kosten zu beteiligen. Beide Forderungen stossen bei Gemeinderat und Verwaltungsrat der Sportzentrum Worb AG auf offene Ohren.

«Die beiden Vorstösse haben bei uns offene Türen eingerannt», bestätigt Marc Stucki, Verwaltungsratspräsident der Sportzentrum Worb AG. Er teilt die Einschätzung des Gemeinderates, dass die Worber Bevölkerung mitbestimmen soll, wie es mit dem Wislepark weitergeht. Wie und in welcher Form diese Mitwirkung stattfindet, müsse aber noch erarbeitet werden. «Man muss dabei bedenken, dass es beim Wislepark in erster Linie um eine technische und eine finanzielle Sanierung geht», so Stucki. Der Verwaltungsrat sei aber für anderweitige Vorschläge und Anregungen aus der Bevölkerung offen. Was die anstehenden Sanierungen effektiv kosten werden, dazu kann Marc Stucki noch keine Auskünfte geben, da beide Vorprojekte derzeit noch in Vorbereitung seien. Was er bestätigen kann, ist, dass die Liquidität der Sportanlagen derzeit gewährleistet ist. Dennoch stellt sich die Frage, welche Angebote künftig aufrechterhalten werde, können um den Erhalt des Wisleparks zu sichern. «Worb wird sich fragen müssen, wie viel Wislepark wollen wir?», sagt Stucki dazu. Voraussetzung für Bereiche, die erhalten bleiben können, seien schwarze Zahlen, wie derzeit etwa beim Fitness- und Wellnessbereich. Es müssten zwar Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden, um die Konkurrenzfähigkeit zu anderen Angeboten in der Gemeinde zu gewährleisten, doch die Zahlen seien solide.

Grundlagen dazu. Zwar wurde 2024 im Grossen Rat des Kantons Bern der überparteiliche Vorstoss «Regionale Sportanlagenkonzepte fördern und Grundlagen für die Finanzierung des Betriebs schaffen» eingereicht, doch aktuell ist dieses Postulat immer noch pendent. Es sieht vor, dass regionale Sportzentren ähnlich durch Gemeinden und Städte mitgetragen werden, wie es bei kulturellen Angeboten der Fall ist. Denn der Wislepark ist im Kanton Bern längst nicht das einzige Sportzentrum, bei dem ein erhöhter Sanierungsbedarf besteht, und im Gegenzug ist Worb nicht die einzige Gemeinde in der Region, deren Finanzen stark belastet sind. Was auch Gemeindepräsident Niklaus Gfeller einräumt: «Aufgrund dieser Tatsache ist die Solidarität zur Mitfinanzierung regional bedeutender Sportan-

lagen im ganzen Kanton recht mager.» So beteiligen sich lediglich drei umliegende Gemeinden mit einem jährlichen Beitrag an den Worber Sportanlagen. Dabei handelt es sich um Vechigen, Stettlen und Rubigen. Ein entsprechendes Sponsoringkonzept zu erarbeiten, um weitere Gemeinden mit ins Boot zu holen, sei jedoch Aufgabe des Verwaltungsrates, da es das operative Geschäft betrifft. Wie der Gemeinderat in seiner Stellungnahme festhält, sollen Aufgaben und Kompetenzen klar geregelt bleiben und die Gemeinde als Aktionärin dürfen nicht willkürlich in die Aufgaben des Verwaltungsrates eingreifen. Auf Wunsch könnte der Verwaltungsrat bei diesen Bestrebungen jedoch auf Unterstützung von Seiten des Gemeinderates zählen. Um festzustellen, wie gross das Einzugsgebiet des

Wisleparks tatsächlich ist, werden ab diesem Jahr an der Kasse die Postleitzahlen der Besuchenden erhoben.

Aufgrund dieser Datenerhebung sollen weitere Schritte geplant werden. AW

RANDNOTIZ

Blindheit

Unter Blindheit versteht man die ausgeprägteste Form einer Sehbehinderung.

Lange habe ich das Thema nur zur Kenntnis genommen, ohne weitere Gedanken. Menschen in der Stadt mit weissen Stöcken oder mit einem Blindenhund sowie die akustischen Signale an Fussgängerstreifen beeindruckten mich kaum. In meiner Jugendzeit kaufte ich jeweils im Dezember den Blindenkatalog. Mich interessierten damals aber vor allem die Wetterprognosen basierend auf dem Wetter vor hundert Jahren. Mit der Zeit änderte sich dann meine Sichtweise in Bezug auf Blindheit.

Auf der Wislen im Wald begegnete ich zufällig einem Mann mit einem weissen Stock. Wir kamen ins Gespräch. Sein Name ist Franz und er ist seit über fünfzig Jahren blind. Seine Ausführungen faszinierten mich und so entstand ein kollegiales Verhältnis. Heute unternehmen wir regelmässig Spaziergänge. Wir gehen nebeneinander durch den Wislenwald oder Richtung Reservoir. Ich sehe die Bäume, das Licht zwischen den Ästen, den schmalen Weg. Franz ist fünfundachtzig, blind und sieht nichts davon. Und doch kennt er diesen Weg besser als ich. «Hier kommt eine Wurzel», sagte er oft, noch bevor ich sie bemerkte. Franz hebt den Stock leicht an, sein Schritt ist sicher. Ich stolpere. Franz lacht.

Mich erstaunt seine Lebensfreude jedes Mal aufs Neue. Keine Spur von Resignation, kein Hadern. Im Gegenteil. Franz interessiert sich für Politik, Landwirtschaft, Natur, die Zahl der Kühe und Geissen, Pferde und Schafe auf den Wiesen gegenüber, die Sicht der Bundeshauskuppel in Bern und das Leben der Menschen um ihn. Blindheit hat ihn nicht kleiner gemacht, sondern wacher. Manchmal frage ich mich, wer von uns beiden mehr sieht. Ich mit offenen Augen oder Franz, der die Welt ohne Augenlicht so präzise wahrnimmt, dass er das Knirschen des Kieses, den Luftzug eines Radfahrers und den Duft des Waldes nach Regen erkennt. Einmal meinte er «Blindheit bedeutet nicht, dass die Welt verschwindet. Sie ordnet sich einfach anders.» Diese Aussserung habe ich nie vergessen.

Nach vielen Gesprächen mit Franz denke ich, dass wir viel von Menschen mit einem Handicap lernen können. Sie begrenzen die Welt anders als wir. Ob von Geburt an oder durch Unfall oder Krankheit, sie haben mit Herausforderungen zu kämpfen, die wir kaum kennen. Unsere Spaziergänge auf der Wislen mit den lebhaften Gesprächen schenken uns beiden viele kleine und grosse Erkenntnisse und Freude.



HANS BECK



Postfiliale Worb

Kleinere Fläche, mehr Angebote

Offen und freundlicher gestaltet, so zeigt sich die Postfiliale Worb nach der umfassenden Sanierung. Am vergangenen 12. Januar 2026 wurde die umgestaltete Poststelle feierlich eröffnet. Die Gesamtfläche wurde zwar reduziert, doch das automatisierte Angebot ist ausgebaut worden.



Eric Send, Jana Brefin, Niklaus Gfeller und Livia Zürcher (v.l.n.r.) in der neu eröffneten Postfiliale. Bild: AW

In den vergangenen Monaten wurde die Postfiliale Worb umfassend saniert. Auf dem Dach wurde eine Photovoltaikanlage installiert und die Schalterhalle wurde vom Ober- ins Erdgeschoss verlegt. Livia Zürcher, Leiterin Postteam Bantiger, zeigt sich erfreut, das Arbeiten auf einer Baustelle sei hin und wieder herausfordernd gewesen. Auffallend ist, dass die Gesamtfläche der Filiale stark reduziert wurde und statt drei Schaltern nur noch zwei vorhanden sind. Livia Zürcher dazu: «Die Fläche wurde reduziert, weil wir tatsächlich viel davon nicht mehr gebraucht haben. Ich habe Freude am neuen Konzept, die Wege für uns sind kürzer und wir sind näher an den Kunden.» Längere Wartezeiten seien jedoch nicht zu befürchten, in der neuen Schalterhalle haben die Kundinnen die Möglichkeit Pakete selbst aufzugeben und mit dem nun grösseren Paketautomaten neben der Filiale können Pakete oder Einschreiben rund um die Uhr abgeholt oder aufgegeben werden. Ebenfalls ins Auge sticht, dass die Schalter nicht mehr hinter Glas sind. Ein Konzept, mit dem gute Erfahrungen gemacht werden. Dafür ist die Filiale

mit einem ausgeklügelten Sicherheitssystem, wie einer Vernebelungsanlage, ausgestattet. Die genaue Funktionsweise ist Post-Sprecher Eric Send jedoch nicht zu entlocken. Insgesamt konnte das Angebot der Postfiliale Worb durch die Automatisierung ausgebaut werden, so ist der Bereich für die Geschäftskunden nun auch ausserhalb der Öffnungszeiten zugänglich. Einen Personalabbau habe die Modernisierung des Filialnetzes nicht zur Folge. Die Mitarbeitenden der Post sind in Teams eingeteilt, die zwischen verschiedenen Poststellen rotieren, was den Arbeitsalltag abwechslungsreicher mache. Zudem werde das Postangebot laufend ausgebaut, wie Jana Brefin, stellvertretende Leiterin Gebiet PostNetz, erklärt: «Wir bieten analoge und digitale Dienstleistungen wie beispielsweise einen Verpackungsservice oder das Einrichten des Handys an. Zudem wollen wir enger mit den Gemeinden und Behörden zusammenarbeiten. So können bereits heute Betreibungs- oder Strafregisterauszüge bei der Post beantragt werden. Ebenfalls können die Kunden in Worb Termine buchen für die Installation der AGOV-App

(Behörden-Login der Schweiz. Anm. d. Red.) in der Filiale Ostermundigen. Oder man kann bei uns Beratungstermine mit der Assura, mit der wir eine Partnerschaft haben, vereinbaren. Unser Personal ist gut geschult und kann sich schnell auf Neues einstellen.» Dass auch die Poststelle Worb geschlossen wird, sei indes nicht zu befürchten, wie Eric Send versichert: «Die Post hat einen Grundversorgungsauftrag. Das heisst 90 Prozent der Bevölkerung müssen einen bequemen Zugangspunkt innerhalb von 20 Minuten zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr erreichen können. Wird eine Postfiliale geschlossen, gehen wir, wo immer möglich, Partnerschaften wie beispielsweise mit Coop oder wie in Rüfenacht mit einer Bäckerei ein. Die Modernisierung der Postfiliale ist jedoch ein Bekenntnis zum Standort Worb.» Noch sind die Sanierungsarbeiten nicht ganz abgeschlossen, die Fassade und die Umgebungsgestaltung müssen noch fertig gestellt werden. Auch für die nicht mehr genutzten Räume im Obergeschoss werden noch Mieter gesucht. AW

WÄRCHE Z WORB



Eliane Grunder sorgt für Freude am Bewegen.

Bild: S. Mathys

eliPT Studio für Yoga und Pilates

Branche:
Gesundheits-Bewegungsbranche

Wunsch an das Gemeindehaus Worb:
Wunschlos glücklich.

Angebot – wichtigste(s) Produkt/wichtigste Dienstleistung:

Pilates – Yoga – Faszientraining in Gruppenstunden und Privatlektionen für alle. Frau, Mann, Alt, Jung, Sportler, Geniesser. Solange du atmen kannst, kannst du dich auch bewegen.

Anzahl Arbeitsplätze: 1,5

Geschäftsleitung:
Eliane Grunder

Gründungsjahr: 2006

Wieso Firmensitz in Worb:
Ich wohne und lebe in Worb und mein Studio ist eine Minute von zu Hause weg.

eliPT Studio für Yoga und Pilates
Eliane Grunder
«Wäbi Worb»
Enggisteinstrasse 77
3076 Worb
eliane@elipt.ch
www.elipt.ch
Mobile 079 404 18 54

FERIEN 2026: AB BERN NEUE REISEZIELE ENTDECKEN!

Kompetente Beratung beim Worber Reiseprofi JETZT in Langnau



This Neuenschwander
Reisebüro AEBI
Dorfstrasse 22
3550 Langnau i.E.
Tel. 034 409 95 95
this@aebi-travel.ch
www.aebi-travel.ch

300844

Der TCW braucht Deine Unterstützung! Wir suchen:

PlatzwartIn

- Bereitstellung, Wartung und Pflege der 4 Tennisplätze
- geschätzter Aufwand März bis Oktober: 6 Stunden/Woche und November bis Februar 1 Stunde/Woche
- Entschädigung nach Aufwand

LeiterIn Clubhausbetrieb

- organisatorische und administrative Leitung des Clubhausbetriebes
- Entschädigung nach Aufwand oder pauschal
- bei Interesse Leitung der Küchenteams bei bestimmten Clubanlässen und Turnieren

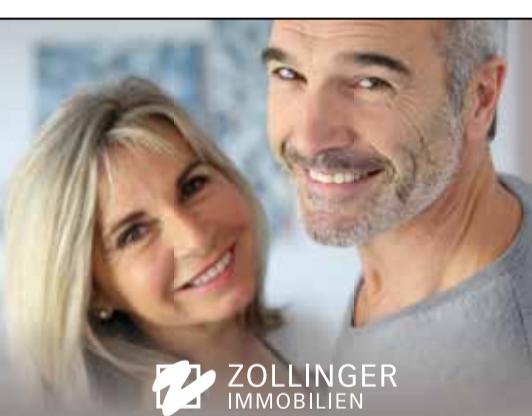
Haben wir Dein Interesse geweckt? Unser Präsident Bernhard Kohler beantwortet gerne Deine Fragen – einfach ungeniert Kontakt aufnehmen!

Bernhard Kohler
praezident@tcworb.ch
079 215 82 83



Weitere Informationen über unseren Club
finden Sie unter: tcworb.ch

301253



ZOLLINGER
IMMOBILIEN

Als regionaler
Immobilienpezialist
beraten wir Sie gerne in den Bereichen

- **Verkauf**
- **Bewertung**
- **Bewirtschaftung**
- **Erstvermietung**

Wir freuen uns auf Sie.
Telefon 031 954 12 12, info@zollinger.ch, www.zollinger.ch

Schüssler-Salz Kurs:
Schüssler Salze Nr.1 – Nr.12

An diesem Abend lernen Sie das Was, Wie und Wann der Schüssler Salze Nr.1 – Nr.12. (keine Vorkenntnisse nötig)

Datum: **Dienstag, 24. Februar 2026, Beginn: 19.00 Uhr** (Dauer ca. 90 Minuten)
Kosten: CHF 49.– inklusive Buch Biochemische Mineralstoffe nach Dr. Schüssler im Wert von 37.–
Ort: Bahnhof-Drogerie Worb, Bahnhofplatz 2, 3076 Worb
Referentin: Nadia Minder, dipl. Drogistin HF, Master of Dr. Schüssler
Anmeldung: Via QR-Code oder auf www.drogerieworb.ch



301216

Bahnhof-Drogerie Worb
Bahnhofplatz 2 – 3076 Worb – Telefon 031 839 29 28
www.drogerieworb.ch



WORBER KULTUR

LÄSE Z WORB



Rhyner, Roger / Schibli, Thomas
Limati und der Fluch des Papyrus
Escape-Room-Buch mit interaktiven 3D-Rätseln

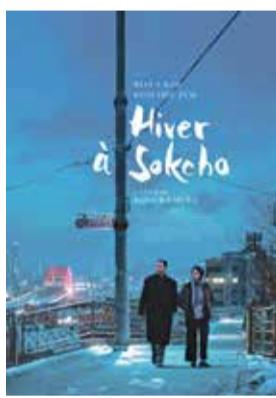
Geb., farb. illustr., 200 S.
Baeschlin, 2025
ISBN: 978-3-03893-107-2
Preis: CHF 31.90
ab 13 Jahren
Kategorie: Belletristik

LIMATI steht für Lili, Max und Tina. Das Trio ist spezialisiert auf Escape Rooms und löst jedes Rätsel, das es zu knacken gibt. Auf der Suche nach Max' verschwundenem Grossvater tut sich ihnen eine ganz neue Dimension von Mysterien auf. Die Jugendlichen werden durch Zeit und Raum katapultiert, setzen sich grossen Gefahren aus und brauchen mehr als nur Mut, um den Weg zurück ins Jetzt zu finden. Roger Rhyner mag innovative Ideen. Zusammen mit einem professionellen Spieldesigner kreierte er eine Kombination aus interaktiver Abenteuergeschichte, Games und Rätseln. Benötigt wird nebst dem Buch die Limati-App, vorzugsweise auf einem Tablet. Sie ermöglicht die Ansicht von 3D-Modellen (grandios die Stiftsbibliothek St. Gallen) und das Bespielen von Locations z.B. im Stile klassischer Point-and-Click-Adventures. Geduld, Ausdauer und kreatives Denken sind gefragt. Sprachlich vermag der Autor leider nicht ganz zu überzeugen; seine Sprachbilder sind manchmal abenteuerlicher als die Story.



SANDRA DETTWYLER

LUEGE Z WORB



Arbeitslos in Südkorea im chinoworb

Es stehen gleich zwei Filme an, die beide in Südkorea spielen: Eine poetische Winterlandschaft in einem Fischerstädtchen und der neue Streich von Meister Park Chan-wook.

«Hiver à Sokcho» ist die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Elisa Shua Dusapin. Die 23-jährige Sooha führt ein gut funktionierendes, aber etwas unaufgeregtes Leben. Bis ein älterer Franzose in der Pension, in der sie arbeitet, auftaucht.

In «No Other Choice» schauen wir dem moralischen Zerfall eines Familienvaters zu, der seine langjährige Anstellung verloren hat. Arbeitslos und nicht mehr ganz so jung, sieht er keinen anderen Weg, als seine Konkurrenten im Arbeitsmarkt permanent aus dem Weg zu räumen. Möglichst ohne Spuren zu hinterlassen, versteht sich. Ein böser und urkomischer Blick hinter die Fassaden der modernen Arbeitswelt. Der südkoreanische Beitrag für die Oscars 2026 wird als heißer Anwärter gehandelt. Nicht zuletzt wegen des naheliegenden Vergleichs mit «Parasite».

KATJA MORAND

Rossmarie Richigen

Chicks and Roosters

Nach der Eröffnung im vergangenen September wird in diesem Jahr in der Rossmarie das Konzert- und Veranstaltungsprogramm hochgefahren. Isa, Benu, Cheese, Peschä und Stefan von den Chicks and Roosters geben am 6. Februar 2026 den Auftakt.



Peschä, Benu, Isa, Stefan und Cheese (v.l.n.r.) rocken im Februar die Rossmarie.

Bild: zvg

Fans von Rock, Country und Blues können sich auf ein musikalisches Feuerwerk freuen, das nichts weniger als kollektive Schwerelosigkeit auslöst. Das zumindest ist dem Veran-

staltungshinweis auf der Website der Rossmarie zu entnehmen. Die Chicks and Roosters spielen überwiegend Coversongs, denen sie aber gekonnt ihren eigenen Stempel aufdrücken. Im Re-

pertoire wird sich aber auch ein Song aus eigener Feder finden, wie Bassist Stefan Schürch verspricht. Für den Richiger ist das Konzert in der Rossmarie ein Heimspiel. Bereits von 1978

bis 1988 hat er die Theaterabende im Restaurant Rössli mit seiner Tanzmusikband musikalisch untermalt. «Mit dem Auftritt in der Rossmarie gehe ich back to the Roots.» 2006 haben sich die «Hühner und Güggel» zusammengefunden, wobei der prägnante Bandname erst im Lauf der Zeit eher zufällig entstanden sei. In der heutigen Formation spielen sie seit 2019. Rund um Bern sind sie schon bei diversen Festivals und Konzertveranstaltern aufgetreten und haben sich einen Namen über die Region hinaus gemacht. Genau dass was «Event Manager» Roland Bieri für die Rossmarie in Richigen sucht. «Wir wollen die Musikgenres durchgehen und so vielfältig wie möglich werden.» Gleichzeitig soll auch das Programm mit Lesungen oder Comedians ausgeweitet werden. Das erklärte Ziel dabei ist, dass sich die Rossmarie einen Namen als Veranstaltungsort über die Gemeindegrenzen hinaus macht. Mit den Chicks and Roosters dürfte somit ein guter Grundstein gelegt werden. AW

Chicks and Roosters
in der Rossmarie Bar-Lounge
Luzernstrasse 226, Richigen
Konzert ab 20 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Roh & Nobel

Das Aliana hebt ab

Das Pop-up Restaurant im Eventlokal Aliana in Rüfenacht geht dieses Jahr bereits in seine 5. Runde. Vom 19. Februar bis zum 28. März 2026 dürfen sich Gourmets unter dem Motto «The Golden Cabin» auf einen First-Class-Flug zu zehn kulinarischen Destinationen freuen.



Das nächste Pop-up Abenteuer führt Roh & Nobel in die Lüfte. Bild: zvg

Für die 5. Auflage des Restaurants auf Zeit haben sich die kreativen Köpfe des Cateringunternehmens aus Rüfenacht erneut etwas Besonderes ausgedacht: einen Gourmet First-Class-Flug, bei dem niemand ein schlechtes Gewissen wegen dem CO₂-Fussabdruck haben muss. Mit dem Pop-up soll nicht nur die ruhigere Zwischensaison überbrückt werden, sondern auch eine Abwechslung in den Catering-Alltag gebracht werden. «Angeflogen» werden zehn kulinarische Destinationen, über die Marco Stooss, der Roh & Nobel zusammen mit Alexandra Knutti und Sandro Dubach leitet, noch nichts Konkretes verraten will. «Wir werden in Europa unterwegs sein, aber auch ein bisschen darüber hinaus. Beim Menü hat die Küche die Route bestimmt. Uns ist wichtig, dass wir die Gerichte auch beherrschen. Sushi wird es also nicht geben», so Marco Stooss. Das Thema mit der dazugehörigen Flugzeugäs-

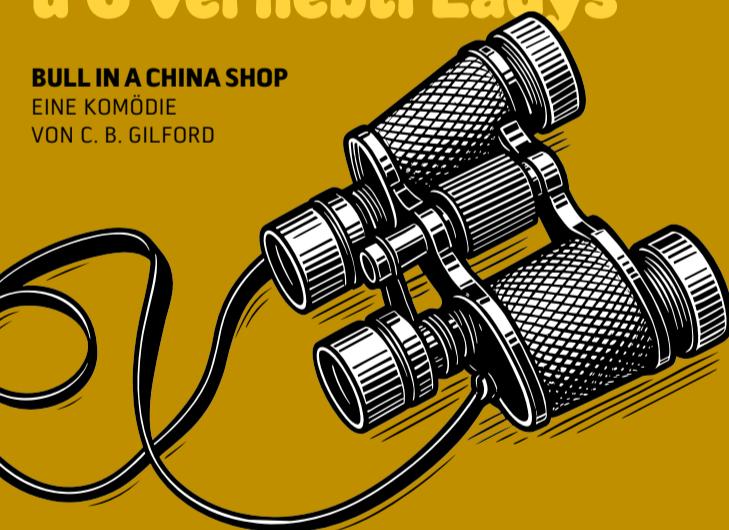
thetik habe sich ergeben, erzählt Marco Stooss. «Wir sind alle noch nie First Class geflogen und dachten, das könnte Spass machen. Zumal wir dieses Thema wieder in die Deko in unserem Lokal einfließen lassen können.» Dass das Team Spass an «The Golden Cabin» hat, zeigt schon das Promotion-Video, das hauptsächlich in Eigenleistung auf dem Flughafen Belp gedreht wurde. Denn auch wenn Roh & Nobel sich in den Gefilden der gehobenen Gastronomie bewegt, ein Augenzwinkern gehört dazu. AW

The Golden Cabin

19. Februar bis 28. März 2026, jeweils Donnerstag bis Samstag ab 18.30 Uhr
Worbstrasse 87, 3075 Rüfenacht.
Reservation unter:
www.roh&nobel.ch

Dr Elefant im Porzellanolade u 6 verliebti Ladys

301227
BULL IN A CHINA SHOP
EINE KOMÖDIE
VON C. B. GILFORD



DIE SENIORENBÜHNE WORB
SPIELT 2026 IM KULTUR-
ZENTRUM BÄRENSAAL WORB

27. FEBRUAR – 13. MÄRZ

VORVERKAUF: www.vseseworb.ch
Ab 27. Jan. 2026: Tel. 079 220 94 71,
Di/Do 18.00–19.30 Uhr

KULTURZENTRUM
BÄRENSAAL
KARENSTRASSE 11 3076 WORB
SENIORENBÜHNE WORB
THEATERENSEMBLE VSESE
www.vseseworb.ch
schultertypo.ch

Frauen- und Männerchor Richigen

301132
Konzert und Theater
im Oberstufenzentrum Worbboden, Lauigasse 5, 3076 Worb

Theater: «D Tante Seline spinnt»

Aufführungen:
30. Januar 2026, 20.00 Uhr
31. Januar 2026, 20.00 Uhr
1. Februar 2025, 13.00 Uhr

Jetzt mit Verpflegung:
Freitag und Samstag jeweils ab 18.30 Uhr,
Sonntag ab 11.30 Uhr – wir freuen uns auf euch!

Reservierungen:
Montag bis Freitag 18.00–19.00 Uhr, Samstag 10.30–12.00 Uhr
Tel. 031 839 48 04

Schuljahr 2026/27

Einschreiben für den Kindergarten

Schuljahresbeginn

Der Kindergarten und die Schule beginnen am Montag, 10. August 2026.

Kindergarten, Zuweisung nach Alter

Seit dem 1. August 2013 ist der zweijährige Kindergarten der Volksschule angegliedert. Die Volksschule umfasst in der Regel 11 Schuljahre.

Kinder, geboren zwischen dem **1. August 2020 und dem 31. Juli 2021**, die den Kindergarten noch nicht besucht haben, müssen für das erste Kindergartenjahr angemeldet werden.

Kinder, geboren zwischen dem **1. August 2021 und dem 31. Juli 2022**, werden fürs erste Kindergartenjahr angemeldet. Sie haben jedoch die Möglichkeit, Ihr Kind erst ein Jahr später (für August 2027) für das erste Kindergartenjahr anzumelden (Anmeldeformular entsprechend ausfüllen).

Benötigen Sie für die Entscheidung Beratung, melden Sie sich bei der zuständigen Schulleitung.

Primarstufenkreis Rüfenacht: Ursula Rumo, 031 838 06 51

Primarstufenkreis Worb: Tae Woodtli, 031 838 06 01

Eltern sind berechtigt, ihr Kind während des **ersten** Kindergartenjahres den Kindergarten mit reduziertem Pensum besuchen zu lassen (Anmeldeformular entsprechend ausfüllen). **Ein vorzeitiger Eintritt in den Kindergarten ist nicht möglich.**

Anmeldung

Die Anmeldungen für den Kindergarten erfolgen schriftlich. Die entsprechenden Formulare werden den Eltern direkt zugestellt. Anschliessend sind sie an die zuständigen Schulleitungen zu senden.

Anmeldeschluss Kindergarten: Freitag, 6. Februar 2026

Eltern, die kein Anmeldeformular erhalten, können dieses bei der Gemeindeverwaltung Worb, Schulsekretariat, Telefon 031 838 07 15, beziehen oder direkt unter www.worb.ch/schule (News) abrufen.

Falls ein Kind aus dringenden Gründen (Wohnadresse Tagesmutter, kurzer Schulweg wegen körperlichem Gebrechen) in ein bestimmtes Schulhaus eingeteilt werden sollte, können Eltern bis am 6. Februar 2026 ein schriftliches Gesuch an die Schulleitung stellen. Die Schulleitung überprüft das Anliegen (Primarstufenkreis Worb, Schulleitung, Tae Woodtli, Wydenstrasse 38, 3076 Worb oder Primarstufenkreis Rüfenacht, Schulleitung, Ursula Rumo, Rosenweg 9, 3075 Rüfenacht).

Zuweisung zu den Klassen

Die Einteilung der Kinder in die einzelnen Kindergarten- und Schulklassen erfolgt später durch die zuständigen Schulleitungen und wird den Eltern schriftlich mitgeteilt.

Gemeindeverwaltung Worb, Schulsekretariat

ZENTRUM ALTER

Sich bewegen - und sich begegnen

Bewegung und Beweglichkeit sind wesentliche Grundlagen für Gesundheit, Selbstständigkeit und Wohlbefinden. Dies trifft in jedem Alter zu und wird dann besonders relevant, wenn Einschränkungen in der Mobilität hinzukommen.

Eine neue Veranstaltungsreihe richtet den Fokus darauf, Bewegungsabläufe gezielt anzugehen – die bewusste Bewegung soll gefördert, der Alltag erleichtert und Ressourcen sollen gestärkt werden. Angefangen wird mit einer vermeintlich ganz einfachen Bewegung: Wie stehe ich vom Stuhl auf und wie setze ich wieder ab?

Montag, 23. Februar 2026, 14.30 bis 16 Uhr

Mehrzweckraum Altersbetreuung Worb, Bahnhofstrasse 1, Worb
Leitung: Eveline Bernhardt-Ehrsam,
Spezialistin für angewandte Kinästhetik

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich im Restaurant Mittelpunkt zu stärken und miteinander in den Austausch zu kommen.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Bewegungsfreudige, Interessierte und im Besonderen an pflegende Angehörige. Die Teilnahme ist kostenlos, Konsumationen im Restaurant Mittelpunkt erfolgen auf eigene Rechnung. Eine Anmeldung erleichtert uns die Organisation und wird gerne im Zentrum Alter Worb entgegengenommen – wir freuen uns auf Sie!

Informationen & Anmeldung: Zentrum Alter Worb, Binja Breitenmoser, Tel. 031 839 02 48, info@zentrumalterworb.ch

Fortsetzungsdaten:
Mo., 20. April 2026 und Mo., 15. Juni 2026,
jeweils 14.30 bis 16 Uhr



Mit Handwerk, Herz und Verlässlichkeit

HARTMANN

Ihr Kundenmaurer



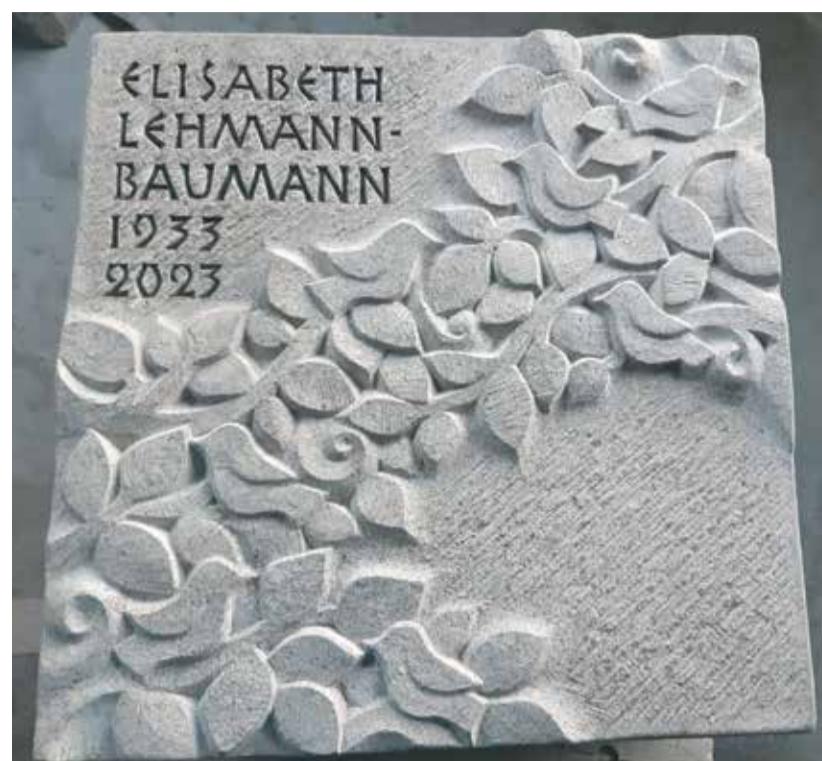
hartmannihrkundenmaurer.ch

+41 (0)79 823 80 39



Friedhof Worb

Ausgezeichnetes Grabmal



Das Grabmal der Steinbildhauerin Lilian H. Zürcher findet Beachtung.

Bild: zvg

Steinbildhauerin Lilian H. Zürcher aus Schüpbach für ihr Grabmal aus Sandstein Santa Fiore mit dem Prädikat «Das gute Grabmal 2025» ausgezeichnet. Das Werk steht auf dem Friedhof in Worb.

Die Ausgangslage war der Wunsch nach einer Grabplatte, welche auch Platz für die Zweitinschrift des Ehepartners vorsieht. Als Grundlage des Sujets dient ein scherenschnittartiger Ausschnitt von spriessender Baumzweigen mit Singvögeln. Die schwarz-weiss gehaltene Darstellung zeigte bereits die Traueranzeige.

Der Jurypräsident Gregor Weder meint zum «Das gute Grabmal 2025»: «Die Bildhauerin beweist ein sensibles Verständnis für den Naturstein: präzise Kanten und lebendig, handwerklich bearbeitete Flächen lassen das Monumentale im Material aufscheinen, ohne es schwer und massig werden zu lassen.»

Wir gratulieren der Steinbildhauerin Lilian H. Zürcher zum Qualitätszeichen-Wettbewerb 2025.

Gemeindeverwaltung Worb
Abteilung öffentliche Sicherheit

LESERBRIEF

Was mich hier in Worb sehr nachdenklich stimmt, sind die Mietpreise (Beispiel: für eine 3,5-Zimmerwohnung Fr. 2500.– Miete).

Zahlbares Wohnen in Worb wird leider immer schwieriger für viele Familien mit Kindern.

Die Mietpreise bei Neubauten hier in Worb sind für viele Menschen nicht bezahlbar.

Abgesehen davon gibt es für Senioren und ältere Menschen mit Behinderungen praktisch keine geeignete Wohnung, die bezahlbar ist.

Wir wohnen bereits seit 46 Jahren (seit 1980) in Worb und müssen feststellen, dass es in dieser Zeit viele negative Veränderungen gegeben hat (Umbau des Wislenparks, um nur ein Beispiel zu nennen).

Ernst Schmocker, Worb

UMWELT-TIPPS



Verblühte Schönheiten

Verblühte Blumen im Garten und auf dem Balkon wirken im Herbst oft wie vergessene Überbleibsel aus besseren Zeiten. Doch das braune Gestrüpp hat mehr zu bieten, als man denkt. Gerade jetzt entfaltet sich Wirkung aus dem, was wir im Herbst nicht abgeräumt haben.

Bis in den Spätherbst hinein haben uns die Blumen farbenfrohe Freude bereitet. Gartensaison vorbei, alles zurückgeschnitten, alles erleidet – so die gängige Logik. Aber immer öfter sieht man in Schweizer Gärten auch im Winter noch braune Stängel mit ihren grauen Köpfen der Kälte trotzen – aus gutem Grund.

Denn was für uns wie ein unappetitlicher Restposten des Sommers wirkt, ist für viele Tiere überlebenswichtig. Verdorrte Stängel etwa, die aufrecht stehen bleiben, werden zu sicheren Winterquartieren für Insekten, die sich tief in den Hohlräumen verkriechen.

Auch die verbliebenen Samenstände sind in der mageren Jahreszeit Gold wert: Sonnenblumen, Sonnenhut, Karden, Korn- und Ringelblumen verwandeln sich in üppige Winterbuffets für Vögel. Ihre Samen sind eine willkommene Energiequelle, wenn für sie sonst kaum mehr etwas zu finden ist. Mit etwas Glück tauchen sogar seltene Gäste wie Distelfinken im Garten auf – eine kleine Belohnung für ein bisschen herbstliche Zurückhaltung beim Pflanzenschnüren. Ein hübscher Lohn fürs Auge kommt dazu: Wenn Schnee fällt, werden die vertrockneten Blütenstände zu filigranen Skulpturen, die den Garten schmücken.

Doch damit nicht genug: Selbst wenn alle Samen verputzt sind, leisten die Pflanzenreste weiterhin ihren Dienst. So bieten sie den Vögeln im Frühling perfektes Nistmaterial – ein Vorrat, den der Garten ganz von allein angelegt hat. Aus vermeintlicher Nachlässigkeit wird damit ein klarer Startvorteil für die Biodiversität.

Quelle: PUSCH



ganzheitlich*

*Als Expert*innen im Gebiet der Komplementärmedizin beraten wir Sie gerne ganzheitlich zu Ihren Gesundheitsfragen.

stern-apotheke-worb.ch

stern apotheke
worb

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb

Telefon 031 839 64 54

300856

301261



Worber Vereine

Mehr Raum fürs freie Spiel

Neu finden die Angebote des Vereins «d'Spilerei» in lichtdurchfluteten, grösseren Räumlichkeiten der «Wäbi Worb» statt. Der Umzug eröffnet der Spilerei neue Möglichkeiten, ihre pädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern weiterzuentwickeln.

Ende 2017 gründeten Christine Lüdi und Monika Straub die «Spilerei» in Worb. Aus dem gemeinsamen Wunsch heraus, ihr breites pädagogisches Wissen und ihre Erfahrungen weiterzugeben, entstand die Idee, einen Ort für Kinder zu schaffen, an dem eine achtsame Haltung im Zentrum steht. So entwickelte sich ein Angebot, das aus dem Worber Familienalltag kaum mehr wegzudenken ist. Während ihrer Ausbildung in Pikler®-Pädagogik nahm die Vision der Gründerinnen Gestalt an, und kurz darauf öffnete der Verein in der alten «Moschi» Worb seine Türen. Seither ist das Angebot der «Spilerei» vielfältig gewachsen. Im SpielRaum treffen sich Kinder in altersnahen Gruppen. Während sie in einer vorbereiteten Spiel- und Bewegungslandschaft aktiv sind, sitzen die Eltern am Rand des Raumes und beobachten ruhig. Sie greifen nicht ins Spiel ein, sondern erleben ihr Kind bei seinen Entdeckungen. Viele Eltern beschreiben diese Zeit als entschleunigend und stärkend. Auch in der Spielgruppe liegt der Fokus auf freiem Spiel, Bewegung und Beziehung. Die Eingewöhnung erfolgt behutsam und im Tempo des Kindes, gemeinsam und in Absprache mit Mutter oder Vater. Gemeinsame Zintini-Momente in kleinen Tischgemeinschaften fördern soziale Erfahrungen und Sprachent-

wicklung. Die Kinder lernen, ihre Wünsche und Ideen mitzuteilen, mit Frustrationen umzugehen und Konflikte zu lösen. Neu stehen in den Gruppen zwei Bezugspersonen zur Verfügung, sodass auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder sprachlichen Herausforderungen adäquat begleitet werden können. Mit Mechthilde Nauen konnte eine ausgebildete Erzieherin und Pikler-Pädagogin gewonnen werden. Bei Abwesenheiten übernimmt Sarah Mosimann, ebenfalls Fachangestellte Betreuung und Pikler-Pädagogin, die Vertretung.

Platz fürs Spielen und Wachsen

Die pädagogische Arbeit der «Spilerei» basiert auf der Pikler®-Pädagogik. Emmi Pikler, eine ungarische Kinderärztin, beschäftigte sich intensiv mit der frühen Entwicklung von Kindern. Ihre Ansätze prägen weltweit moderne Konzepte für Kita, Spielgruppen und Eltern-Kind-Angebote. Im Mittelpunkt steht das selbstbestimmte Spiel: Kinder dürfen ihrer Neugier folgen, ausprobieren und entdecken. Dabei kommen bewusst ausgewählte, sogenannte offene Materialien zum Einsatz – einfache Gegenstände ohne feste Funktion, die je nach Fantasie der Kinder immer wieder anders genutzt werden können. Ebenso wichtig ist die freie Bewegungsentwicklung:

Kinder bewegen sich aus eigenem Antrieb und in ihrem eigenen Tempo. Statt einzugreifen, schaffen die Erwachsenen eine sichere Umgebung, in der Kinder Vertrauen in ihren Körper entwickeln können. Ein weiterer Grundstein ist die Beziehung zum Kind: Eine achtsame, respektvolle Begleitung und echte Zuwendung vermitteln dem Kind Sicherheit und stärken es nachhaltig. Die neuen Räumlichkeiten in der «Wäbi Worb» sind deutlich grösser. Dadurch konnten die Angebote ausgeweitet werden: Die Spielgruppe findet an Dienstag- und Mittwochvormittagen statt, die Gruppengrösse wurde von sechs auf acht Kinder erhöht, und die Atmosphäre wird durch die neuen Platzverhältnisse als ruhiger erlebt. Gleichzeitig erlaubt der grössere Abstand zwischen Eltern und Kindern im SpielRaum den Kindern mehr Vertiefung ins eigene Spiel. Bis Sommer 2025 gehört auch ein Sandraum zum Angebot. Dieser wird derzeit nicht angeboten, ein Raum von 25–30 Quadratmetern wird gesucht, um ihn im Herbst 2026 hoffentlich wieder zu öffnen.

JL

Weitere Informationen zum Angebot unter:

www.spilerei.ch



Zusammen mit Monika Straub (nicht auf dem Bild) bietet Christine Lüdi Raum für das freie Spiel. Bild: S. Mathys

Informations- und Mitwirkungsanlass:
Montag, 23. Februar 2026, 19.00 – 21.00 Uhr
mit anschliessendem Apéro
im Rössli Richigen, Luzernstrasse 226
Ihre Meinung! Wir laden Sie herzlich ein, Ihre konkreten Anliegen zur Überarbeitung der weiterentwickelten Überbauungsordnung einzubringen.
Bitte melden Sie sich bis zum 18. Februar mit Angabe von Namen, Tel.-Nr. und E-Mail bei bauabteilung@worb.ch an.

Es geht witer in Richige,
zämmme chunnts guet!

Rössli Richigen

worb
Verbindet.Urs.

Kinderfasnacht Worb

Ein Dorf im bunten Ausnahmezustand

Am Samstag, 7. Februar 2026 gehört Worb wieder den kleinen Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern. Die Kinderfasnacht Worb lädt Kinder und Familien zu einem fröhlichen, farbenfrohen Fasnachtstag ein – mit Musik, Umzug, Schminken und ganz viel guter Laune.



Närrisches Treiben auf dem Bärenplatz Worb.

Bild: zvg

Ab 13.30 Uhr startet das Programm im Bärensaal mit Kinderschminken und Clown Johny, der für Lachen und Staunen sorgt. Um 15.30 Uhr zieht der bunte Fasnachtsumzug durchs Dorf, mit Besammlung beim Bärenplatz. Im Anschluss wird dort weitergefeiert: mit Guggenmusik, Kinderfasnachtsparty sowie Getränken, Snacks und Grill – verteilt auf Bärenplatz und Bärensaal.

Musikalisch begleitet wird der Anlass von der Guggenmusik Takturfer aus Münchenbuchsee sowie dem Tambourenverein Bern. Trotz zahlreicher Anfragen konnte in diesem Jahr leider nur eine Guggenmusik engagiert werden. Das OK freut sich umso mehr über die zugesagten Auftritte und hofft, 2027 wieder mit einer zweiten Gugge aufspielen zu können. Die Kinderfasnacht Worb ist ein Fest von und für die Gemeinschaft – und ein Höhepunkt im Worber Fasnachtskalender für die jüngsten Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner. Organisiert wird die Kinderfasnacht Worb von einem freiwilligen OK in

Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Worb. Der Anlass lebt von viel ehrenamtlichem Engagement und Sponsoring. Wer die Kinderfasnacht unterstützen möchte – sei es mit helfenden Händen beim Dekorieren, Schminken, während des Anlasses oder beim Aufräumen oder mit einer Kuchenspende – kann sich unter info@jugendarbeit-worb.ch melden.

RAHEL VON DER DECKEN

Kinderfasnacht Worb

Programm

Samstag, 07.02.2026

Ab 13.30 Uhr Kinderschminken und Clown Johny, Bärensaal
15.30 Uhr Umzug durchs Dorf, Besammlung beim Bärenplatz

Anschliessend Guggen-Konzert & Kinderfasnachtsparty, Getränke, Snacks und Grill, Bärenplatz und Bärensaal

Daniel
Bichsel
bisher

Ahnegret
Hebeisen
bisher

Regierungsrats-kandidat +

wieder in den Grossen Rat
je 2x auf Ihre Liste

SVP UDC

ERWACHSENEN-WEITERBILDUNG SOMMER 2026

Frauenverein Worb (Auskunft und Anmeldung bei Silvia Läderach, 031 839 35 55, E-Mail: bewegungskurse@frauenverein-worb.ch)

Pilates	Kirchgemeindehaus Worb	Montag, 8.45 – 9.45 Uhr Montag, 10.00 – 11.00 Uhr Dienstag, 8.15 – 9.15 Uhr
Yoga	Kirchgemeindehaus Rüfenacht	Donnerstag, 19.00 – 20.00 Uhr
Qi Gong	Kirchgemeindehaus Worb	Dienstag, 9.30 – 10.45 Uhr Dienstag, 18.30 – 19.45 Uhr
Rückengymnastik	Kirchgemeindehaus Rüfenacht	Montag, 17.00 – 18.15 Uhr Montag, 18.30 – 19.45 Uhr Mittwoch, 9.00 – 10.15 Uhr
	Kirchgemeindehaus Worb	Mittwoch, 19.00 – 20.15 Uhr
	Evang.-method. Kirche Worb	Mittwoch, 8.00 – 9.00 Uhr Mittwoch, 9.10 – 10.10 Uhr Mittwoch, 10.20 – 11.20 Uhr

Interkultureller Treffpunkt für Frauen (Renate Kormann, Telefon 031 832 15 51, E-Mail: renate.kormann@kathbern.ch)

Aktuelles Programm: www.worbinterkulturell.ch

Frauengesundheit
Aids-Hilfe-Bern mit Joana Jakob
Sexualität und Gesundheit, HPV-Impfung

Vorbereitung Frauenfest
Was macht dir Freude?

Digitale Medien und meine Gesundheit
Mit Rosanna Kläy der Berner Gesundheit

Walk & Talk
Zusammen mit Einheimischen die deutsche Sprache üben.

Dekorieren von Gebäck
Andrea Raemy, Boll

Gesunde Frauen und Kinder
mit Salomé Egli, Mütter- und Väterberaterin

Ausflug in die Berge planen

Collage erstellen
Biographisch arbeiten mit Martina Leu

Pilates – mit Bewegung in den Sommer
Nora Linder – www.moschtiplates.ch

Ausflug in die Berge
Wandern mit der ganzen Familie

Mutter-Kind-Spielgruppe
Zwängestüblü – Deborah und Nadine

Reformierte Kirche Worb (Sekretariat Telefon 031 839 48 67, E-Mail: sekretariat@refkircheworb.ch)

Kurs 1, A1.0 Basis Deutsch (wenig Vorkenntnisse)	Ref. Kirchgemeindehaus, Bühlweg 1, Worb	Donnerstag, 8.45 – 10.45 Uhr Während dem Kurs wird eine kostenpflichtige Kinderbetreuung angeboten.
Kurs 2, A1.1 Basis Deutsch (Vorkenntnisse)	Ref. Kirchgemeindehaus, Bühlweg 1, Worb (Zimmer 1)	Donnerstag, 8.45 – 10.45 Uhr Während dem Kurs wird eine kostenpflichtige Kinderbetreuung angeboten.
Kurs 3, A2.1 Basis Deutsch (Gute Vorkenntnisse)	Katholische Kirche St. Martin, Worb (Pavillon)	Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr Während dem Kurs wird eine kostenpflichtige Kinderbetreuung angeboten.

Kosten pro Quartal
Deutschkurs: CHF 100.00
Kinderbetreuung: CHF 50.00
Start: Ab Januar 2025

Information und Anmeldung:
Lisa Gerber, Tel. 031 839 97 86
lisa.gerber@refkircheworb.ch

Ein Herz voller Worte
Freude, Klage, Leere, Glück – inspiriert von den starken Worten der Psalmen schreiben wir in dieser Schreibwerkstatt eigene Texte. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Freude am Ausprobieren genügt.

Baustelle Menschsein
Lesung mit Esther Pauchard, Fachärztin für Psychotherapie und Psychiatrie, liest aus ihrem neuen Buch. Veranstaltung gemeinsam mit der Schmökerie Worb.

Du verwandelst meine Klage in Tanz – Tanzzyklus
Sich von Musik und Bewegung, Texten und Gemeinschaft berühren lassen. Ein Weg zu sich und in die Stille. Leitung Tanz: Daniela Siegrist, Anmeldung bis 14. Februar 2026: siegrist71@gmx.ch oder 079 535 03 23

Du verwandelst meine Klage in Tanz – Sing- und Musizierprojekt
Alle, die gern singen und musizieren, sind herzlich eingeladen, in zwei Proben die Gesänge der Taizé-Feier vom Mittwoch, 18. März gemeinsam vorzubereiten. Anmeldung bis am 5. März an Katrin Günther: katrin.guenther@refkircheworb.ch 031 992 83 49

Du verwandelst meine Klage in Tanz – Taizé-Feier mit Tanz

Biblische Lieder von Antonín Dvořák (1841–1904)
Konzert und Psalmlesung mit Martina Janková (Sopran), Katrin Günther (Orgel), Nadja Heimlicher (Lesung)
Kontakt Katrin Günther: katrin.guenther@refkircheworb.ch, 031 992 83 49

Allgemeine Bemerkungen:
– Beim Kirchgemeindehaus Worb stehen keine Parkplätze zur Verfügung.
– Die Kurse werden zu gegebener Zeit noch einzeln ausgeschrieben (Anzeiger, Worber Post, Websites beachten).

Worb

Verbindet.Uns.

Regionales Führungsorgan Worb-Bigenthal

Das RFO Worb-Bigenthal unterstützt und koordiniert die Hilfsmittel in einer Krisensituation in der Region. Es stellt die Kommunikation zwischen den verschiedenen Einsatzstellen sicher und hilft mit, die wichtigsten Infrastrukturen für die Bevölkerung, zum Beispiel die Versorgung mit Strom und Wasser, aufrechtzuerhalten.

Wir suchen genau Dich als Mitglied des RFO-Teams!

Was wir dir anbieten:

- Eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team
- Eine strukturierte Organisation mit klar definierten Bereichen wie Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Kulturgüterschutz sowie Logistik
- Die Möglichkeit, aktiv zur Sicherheit und zum Schutz der Bevölkerung beizutragen

Dein Profil:

- Interesse an Krisenmanagement und Führung in Notfallsituationen
- Erfahrungen in den Bereichen: Medizin oder Medien oder Stab oder Projekten
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden und Organisationen

Der Aufwand beträgt 3 Abendrapporte und 2 Tages-Übungen pro Jahr plus allenfalls Ernstfalleinsätze.

Melde dich mit deinen Fragen und wenn du interessiert bist bei Peter Rothenbühler, Chef RFO Worb-Bigenthal, 079 423 46 89 oder bei sicherheit@worb.ch.

Wir danken dir für deine aktive Mithilfe!
Departement Sicherheit

US EM GMEINRAT

Spiel- und Sportnachmittage werden zu FerienSpass Winter!

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Organisation und Durchführung der Spiel- und Sportnachmittage während der Sportwoche an den Trägerverein Offene Kinder- und Jugendarbeit Worb zu übergeben.

In den letzten Jahren wurde es für das Departement Bildung zunehmend schwierig, pädagogisch ausgebildete, sportaffine Leitende und Betreuungspersonen für die beiden Nachmittagsangebote während der Sportwoche zu finden. Es hat deshalb geprüft, ob der Trägerverein Offene Kinder- und Jugendarbeit Worb das Angebot organisieren könnte.

Die Jugendarbeit organisiert bereits den Ferien-Spass Worb mit Angeboten während je einer Woche in den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien. Sie hat sich bereit erklärt, ihr Angebot um den FerienSpass Winter zu erweitern. Der Gemeinderat bedankt sich beim Trägerverein Offene Kinder- und Jugendarbeit Worb für dieses zusätzliche Angebot zugunsten der Worber Kinder und Jugendlichen.

Informationen zum FerienSpass allgemein und zum FerienSpass Winter findet man auf der Seite der Jugendarbeit Worb:

www.jugendarbeit-worb.ch/ferienspass

POLITFORUM

Die Mitte Worb

Kantonale Wahlen 2026

Immer öfter kommen die Demokratien auf der ganzen Welt unter Druck. Es ist schon sehr besorgnisregend, wenn einzelne alte, machthungrige Männer das Gefühl haben, sie könnten die Welt unter sich aufteilen! Gibt es in China Wahlen? Wann sind die nächsten in Russland? Nur zu hoffen, dass es in den USA weiterhin alle vier Jahren, Wahlen gibt.

Wir leben hier in der Schweiz schon sehr privilegiert und können in der direkten Demokratie ganz direkt mitbestimmen. Sei es in der Gemeinde, auf kantonaler oder auf nationaler Ebene, die Stimmbevölkerung hat am Schluss das letzte Wort. Auf kantonaler Ebene können wir am 29. März die Regierung und das Parlament neu wählen. Oder noch schöner in unserem Land, man kann sich wählen lassen!

In unserm Wahlkreis haben wir die Auswahl von 18 Listen und das ist doch sehr beachtlich, dass sich so viele Personen zur Verfügung stellen. Aus diesen 18 Listen möchte ich euch die Liste 12, Die Mitte, wärmstens empfehlen. Dort findet ihr hervorragende Kandidaten, die sich voll engagieren für einen Kanton, der vorwärtsgeht, aber sich auch für die ganze Gesellschaft, die Umwelt und die nächsten Generationen einsetzt. Beim Durchgehen der Liste 12 findet ihr auch drei hervorragende Worber Kandidaturen.

Für Worb ist es auch endlich an der Zeit, dass es im kantonalen Parlament wieder eine oder noch besser, mehrere Stimmen bekommt. Worb ist eine Zentrumsgemeinde, mit all den Vor- und Nachteilen, aber hat im Vergleich zu doch wesentlich kleineren Gemeinden keine einzige Stimme im Grossen Rat von Bern! Bedingt aber auch, dass wir alle wählen gehen und die Stimmabteiligung

nicht wieder nur unter 30 % liegt. Denn eine direkte Demokratie ist noch stärker, wenn man sich auch aktiv daran beteiligt.

Erfreulich ist auch, dass sich Regierungspräsident Astrid Bärtschi zur Wiederwahl stellt! Astrid Bärtschi macht in der Berner Regierung einen super Job und ich kann sie euch auf dem bürgerlichen Ticket nur empfehlen wieder zu wählen!

Adrian Hauser,
Präsident Mitte Worb,
Gemeinderat

worb.die-mitte.ch



Engagement lohnt sich!

Kaum hat das Jahr begonnen, sind die politischen Tätigkeiten rund um die Worber Politik schon wieder voll am Laufen. Im März sind wichtige Volksabstimmungen, Gross- und Regierungsratwahlen stehen dieses Jahr an.

Aber ehrlich gesagt ist es mir aktuell gar nicht «drumm» zu politisieren.

Immer noch geschockt darüber, wie unsere Schweiz ins neue Jahr gestartet ist, versuche ich das Geschehene von Crans-Montana einzudringen. Meine Gedanken sind bei all denen, die in irgendeiner Form davon betroffen sind. Dieses Ereignis beschäftigt die Schweiz und wird sie nachhaltig prägen. Was mich beschäftigt: In vielen Schweizer Gemeinden sind nebenamtliche Gemeindepräsidenten und Gemeinderäte daran, mit bestem Wissen und Gewissen die Geschicke ihrer Gemeinde zu lenken. Dies mit viel «freiwilligem» Engagement! Was viele Bürger sich nicht bewusst sind: Exekutivmitglieder übernehmen mit diesen

Die Worber Post online lesen unter worberpost.ch

POLITFORUM

Aufgaben eine grosse Verantwortung. Immer wieder bewegen sich die Entscheidungen, die gefällt werden müssen, auf einem schmalen Grat zwischen Notwendigkeit und finanziellen Möglichkeiten. Klar: Bei der Sicherheit der Menschen darf nicht gespart werden. Auch die allermeisten Feuerwehren in der Schweiz sind ehrenamtlich aufgestellt. Heisst: Menschen stellen sich in ihrer Freizeit zur Verfügung, damit die Gemeinschaft funktioniert. Die Blaulichtorganisationen leisteten in Crans eine grandiose Arbeit. Man kann sich nicht vorstellen, wie anspruchsvoll und auch belastend diese Aufgaben gewesen sein müssen und immer noch sind. Vor allem wenn ich an die psychische Verarbeitung dieser Ereignisse denke.

Was der erste Januar deutlich aufgezeigt hat: Eine Gemeinschaft funktioniert nur dann, wenn sich Menschen bereit erklären, für die Gemeinschaft etwas zu tun und dafür einzustehen.

In diesem Sinne danke ich allen Worberinnen und Worbern, die sich für unsere Gemeinschaft engagieren und einsetzen, in welcher Form auch immer. Alle, die dies zurzeit noch nicht tun, ermuntere ich dazu, sich zu überlegen, genau das zu ändern. Neben dem politischen Engagement und der Feuerwehr gibt es noch zahlreiche andere Möglichkeiten sich einzubringen. Gehen Sie es an, es wird sich lohnen!

Allen Worberinnen und Worbern ein gutes neues Jahr! Bleiben Sie gesund und engagiert.

Hansueli Steinmann,
Mitglied Parlament,
Fraktionschef SVP Worb

www.svpworb.ch



Neues Jahr - und dieselben Werte

Gerade lese ich unser Politforum von Anfang 2025 und sinniere über die Ereignisse, die folgten. Ein Jahr, als ob man in einen Küchenmixer gefallen wäre.

Nun sagt man bekanntlich dem Januar die charmante Angewohnheit nach, alles neu zu machen. Und 2026 gibt sich da keine Blösse: frische Kräfte in unserem Parlament – und eine Weltlage, die uns täglich, noch vor dem morgendlichen Kaffee, daran erinnert, dass Demokratie kein Selbstläufer ist. Wir haben es in den Händen. Die Gemeinde ist nämlich kein politischer Nebenraum, sondern der Ort, an dem Demokratie konkret wird. Auf internationaler und oft auch auf nationaler Ebene dominieren Polarisation und Machtpolitik. Somit bleiben die Gemeinde- und Kantonspolitik Prüfstein für politische Glaubwürdigkeit.

Worb steht dabei exemplarisch für viele Gemeinden im Kanton Bern. Die Fragen sind klar: Wie sichern wir sozialen Zusammenhalt, wenn die Lebensrealitäten auseinanderdriften? Wie gestalten wir Fortschritt, ohne unsere Lebensqualität zu verspielen? Wie bleiben wir offen und gerecht in einer Zeit, in der Abschottung wieder salafähig wird? Diese Herausforderungen lassen sich weder mit Symbolpolitik noch mit Rückzug beantworten, sondern nur mit Haltung, Sachkenntnis und dem Mut zur Zusammenarbeit über Parteiengrenzen hinweg.

In diesem Zusammenhang sind die Grossratswahlen wichtig. Der Grossrat entscheidet im Kanton Bern über Rahmenbedingungen,

die unseren Alltag direkt betreffen. Dabei geht es um Themen wie Bildung, Pflege, Schulen, Verkehr und soziale Sicherheit. Unsere Kandidierenden; Charlotte Günther (06.04.1), Vjosa Saramati (06.19.0), Guido Federer (07.10.2) und Matthias Marthaler (07.18.8) bringen Erfahrung und Bodenhaftung mit. Sie kennen die Sorgen der Menschen in unserer Gemeinde. Und sie wissen, dass Politik nicht für Schlagzeilen gemacht wird, sondern für das Leben der Bevölkerung. Sie tragen die Stimme von Worb in den Grossen Rat. Und auch in diesem Jahr gilt, wir alle tragen die Verantwortung, unseren Möglichkeiten entsprechend, für Menschlichkeit und Respekt zu kämpfen. Demokratie lebt vom Mitmachen, insbesondere vom Mitwählen – und vom Vertrauen darauf dass Veränderung möglich ist. Packen wir es an.

Matthias Marthaler,
Mitglied Parlament,
Mitglied Finanzkommission,
SP Worb Vorstand

www.spworb.ch

FDP

Die Liberalen

Neujahrsvorsatz: Worber Gewerbe stärken!

Der Jahreswechsel ist der Moment für Standortbestimmung. Für die Gemeinde Worb fällt diese in gewissen Teilen ernüchternd aus: Der Wirtschaftsstandort verliert an Substanz, während politische Zielsetzungen weitgehend folgenlos bleiben.

Im Erläuterungsbericht zur Ortsplanungsrevision vom Februar 2022 wurde festgehalten, Worb solle sich «als Wirtschaftsstandort an der Schnittstelle zwischen Agglomeration und ländlichem Raum» profilieren. Gleichzeitig wurde angekündigt, dass «mindestens 200 neue Arbeitsplätze geschaffen werden» sollen – bis zum Ende der Legislaturperiode 2024. Ein Blick auf die Fakten zeigt jedoch ein anderes Bild. Gemäss Zahlen des Bundesamtes für Statistik ist die Anzahl der Arbeitsplätze in Worb von 726 im Jahr 2011 auf 679 im Jahr 2022 gesunken. Auch die Zahl der Beschäftigten ist rückläufig. Es bestehen daher erhebliche Zweifel, ob die selbst gesteckten Ziele erreicht wurden. Vor diesem Hintergrund wirken auch die aktuell auf der Webseite der Gemeinde angestrebten 500–1000 Arbeitsplätze im Entwicklungsschwerpunkt Worboden sehr ambitioniert.

Auch die Politik hat diesen Stillstand erkannt. Die Legislaturziele ab 2025 bleiben jedoch auffallend vage. Neue Gewerbezonen sollen lediglich «identifiziert» werden, ein Ausbau der Arbeitsplätze wird «angestrebt». Solche Formulierungen lassen Mut, Verbindlichkeit und Umsetzungswillen vermissen. Der belegte Rückgang an Arbeitsplätzen und das viel zitierte «Ladelisterben» lassen sich damit kaum aufhalten.

Was es jetzt braucht, sind konkrete Taten statt unverbindlicher Zielsetzungen. Ein zentraler Ansatz liegt in der aktiven Unterstützung des bestehenden lokalen Gewerbes. Ein kleiner Blick nach Vechigen zeigt, dass eine Gewerbeausstellung in Kombination mit anderen Anlässen einen positiven Effekt auf die Wahrnehmung des ortsansässigen Gewerbes hat. Nachhaltige Wirtschaftsförderung bedeutet nicht primär Neuansiedlung, sondern die konsequente Stärkung des Vorhandenen. Wenn der Negativtrend gestoppt werden soll, braucht es eine akti-

ve, verbindliche und lösungsoorientierte Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Gewerbe – jetzt. Nicht Zielwerte schaffen Arbeitsplätze, sondern entschlossenes Handeln. Nicolas Läderach, Vorstand FDP Worb

www.fdp-worb.ch

Grünliberale.

Liebe Leserinnen
Liebe Leser



Matthias Marthaler,
Mitglied Parlament,
Mitglied Finanzkommission,
SP Worb Vorstand

www.spworb.ch



Wohnen z'Worb

Jede und jeder sucht für sich eine Heimat, wo er sich wohl- und geborgen fühlen kann. Die Frage ist nur: Wo kann man es sich leisten? Worb steht, wie viele Gemeinden im Kanton Bern, vor einer wachsenden Herausforderung: Bezahlbarer Wohnraum wird knapp. Die Mietpreise sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Die empfohlene Mietzinsbelastung sollte nicht über 30 % des Einkommens liegen.

Dass Worb wächst, ist offensichtlich und für die Gemeindeeinnahmen auch wünschenswert. Doch wie gelingt es, Wohnraum für alle bezahlbar zu halten? Die kommenden Jahre werden zeigen, ob die angestossenen Massnahmen Wohnungen mit erschwinglichen Mietpreisen oder nur Wohnraum für besser Gestellte zur Verfügung stellen.

Eine vielfältig ausgerichtete Gemeinde bedeutet auch ein buntes, zukunftsweisendes Leben und fördert das Verständnis füreinander. Was oft vergessen wird: Auch weniger gut Verdienende tragen mit ihrem Konsum zur Wirtschaft bei und damit für gute Lebensqualität und -komfort. Geplante Projekte wie z.B. die «Sternennatt» versprechen Schönes, aber gelingt es mit 2/3 Wohn-eigentum und 1/3 Mietwohnungen wirklich moderate Mietpreise anzubieten? Die daneben gelegene HAWO-Genossenschaft zeigt, dass mit Engagement für die Sache auch heute noch gemeinnützige Wohnformen und preiswerte Mieten möglich sind.

Wie die Erfahrung mit überwiegender Eigentümerschaft zeigt, ist Konsens bei den unterschiedlichen Interessen schwer möglich. Nicht umgesetzte, aber eigentlich gemachte Versprechen sind im Nachhinein – wenn ein grosser Teil der Eigentümerschaft dagegen ist (siehe Projekt Dreiklang) – schwer oder gar nicht nachzubessern.

Es ist durchaus verständlich, dass Geldgebende ihr Kapital gewinnbringend investieren wollen, doch bis zu welcher Rendite kann Ertrag gerechtfertigt sein? Die Mietpreise des Neubaus an der Bernstrasse 42 zeigen, wie oft leider Profit im Vordergrund steht.

Experten erwarten, dass die Nachfrage nach Wohnraum in Worb weiter steigt. Vor allem durch die Nähe zu Bern und die gute ÖV-Anbindung. Prognosen gehen von einem Preiswachstum von 8–12 % bis 2030 aus.

Ich bin durchaus nicht für mehr Reglementierungen, denn Vorgaben gibt es in unserer zivilisierten Welt schon genügend. Jedoch wäre

es toll, wenn der gesunde Menschenverstand zum Zuge würde und nicht nur das eigene, sondern das Gesamtwohl aller mit einbezogen wird. Denn Zufriedenheit generiert eine Gemeinschaft, die auch die Gemeinden und das Zusammenleben weiterentwickelt. Das Wohlergehen aller sollte stets im Vordergrund stehen und dabei Parteiideologien außer Acht gelassen werden.



Zoltan Fekete

www.gruene-worb.ch



Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

Eidgenössische Abstimmungen vom 8. März 2026: Nein zur Individualbesteuerung und Ja zur Initiative CHF 200.– sind genug

Die Delegierten der EDU Schweiz und der Kantonalvorstand der EDU Kanton Bern empfehlen:

Bundesgesetz über die «Individualbesteuerung»: Nein-Parole

Die wichtigsten Argumente für ein Nein sind: Nein zu ca. 1,7 Mio. zusätzlichen zu bearbeitenden Steuererklärungen. Nein zum Angriff auf Familie und Föderalismus. Familien, die ihre Kinder nicht extern betreuen, sollen nicht bestraft werden. Im Weiteren ist dieses Bundesgesetz ein finanzielles Abenteuer und letztlich die falsche Lösung. Die EDU favorisiert eine Gemeinschaftsbesteuerung mit «Splitting».

«Klimafonds-Initiative»: Nein-Parole

Volksinitiative «Bargeld ist Freiheit»: Zwei Mal Ja-Parole/Stichfrage

Initiative

Volksinitiative «200 Franken sind genug (SRG-Initiative)»: Ja-Parole

Zurück zum Service public. Die SRG hat durch die höheren Gebühreneinnahmen ihre Tätigkeiten weit über den Service public ihrer Konzession ausgedehnt. Sie operiert außerhalb ihres eigentlichen Auftrags mit zahlreichen Online-Portalen und Social-Media-Plattformen und konkurrenziert so mit Gebühren die private Wirtschaft.

KMU entlasten:
Unternehmen mit grossem Umsatz müssen bis zu CHF 50 000.– Gebühren entrichten, egal, ob sie einen Gewinn erzielen oder nicht.



Franz Buser,
Präsident EDU Worb

www.edu-be.ch



Hörberatung Worb
Bahnhofstrasse 28 · 3076 Worb

Telefon: 031 301 55 55

Leben hören



Phonak Virto™ Titanium

GUTSCHEIN für einen gratis Hörtest + Probefragen von Hörgeräten neuester Technik

www.leben-hören.ch



Franz Jost
29. Juni 1944 bis 22. Dezember 2025

Der Tag neigt sich zu Ende,
es kommt die stille Nacht;
nun ruht, ihr müden Hände,
das Tagwerk ist vollbracht.

Traurig, jedoch in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Onkel.

We are grateful for all the beautiful moments we experienced with you. You will be missed.

In stiller Trauer:
Peter und Catarina Jost-Pfister
Hans Ulrich Jost und Patrizia Iadanza
Andreas Jost und Christine Müllener
Christine Jost
Jürg Jost und Ursula Brönnimann
Annemarie und Werner Vogel-Vogt
Regula Häuptli-Vogt

Traueradresse: Peter Jost, Wattenwilstrasse 18, 3076 Worb

The urn埋葬 will take place on Thursday, February 5, at 10:00 am at the cemetery in Worb, followed by a memorial service in the Reformed Church in Worb.

In place of flowers, please consider a donation to the Swiss Vogelwarte in Sempach.
IBAN CH47 0900 0000 6000 2316 1, Vermerk «Franz Jost»

Gilt als Leidzirkular.

301243

KÖNITZER+HOFER AG
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4
3076 Worb
Telefon 031 839 23 01
Fax 031 839 63 76
www.fenster-ch.ch
fenster@fenster-ch.ch

worber Post.
jetzt online: worberpost.ch

300848

GRÜNE MITTELLAND-NORD

MYRIAM GERBER
IN DEN GROSSEN RAT
WORB IM HERZEN. BERN IM FOKUS

301133

Mir pflege üsi Schwyzerkultur u sy stoltz druf

Ds Jodle isch ir Lische vom immaterielle UNESCO-Kulturerbe vor Mönschheit ufgno worde

Chum probiers bi üsem nöie Projekt u du bisch am Chilchekonzärt derby

Start: 3. Februar 2026 **Ziel:** 9. Mai 2026 **Probeabe:** Zischtig, 20.00 Uhr **Ort:** Dorfschuelhus Worb

jodler-worb.ch

301179

Hirsbrunner Carreisen

Hirsbrunner AG, Wislenboden 1034, CH-3076 Worb
Tel.: +41 31 839 44 13 / www.hirsbrunner.ch

Jahresprogramm 2026

Freitag, 27. Februar 2026 TREBERWURSTESSEN in Erlach Carfahrt, Treberwurst & Gratin à discréction CHF 78.00	Mittwoch, 1. Juli & Donnerstag, 2. Juli 2026 Tagesfahrt ins TOGENBVRG – zu Besuch bei Esther Friedli & Toni Brunner Carfahrt & 3-Gang Mittagessen CHF 98.00	Mittwoch, 21. Oktober 2026 FLAMMKUCHEN-FAHRT ins goldene ELSASS Carfahrt & 3-Gang Mittagessen inkl. Getränke CHF 89.00
Mittwoch, 1. April 2026 ZVIERIPLÄTTLI Fahrt auf den Brünig Carfahrt & Zvieri-Plättli CHF 48.00	Dienstag, 11. August 2026 Tagesfahrt SILLEREN - ADELBODEN Carfahrt, Bergbahn retour & Tagsteller CHF 89.00	Samstag, 24. – Sonntag, 25. Oktober 2026 Saisonchlussfahrt nach ENGELBERG 2 Tage HP & Unterhaltung CHF 295.00
Karfreitag, 3. – Ostermontag, 6. April 2026 Gemütliche Osterreise ins KLETTGAU / DE 4 Tage HP in ***Hotel, inkl. Ausflüge CHF 770.00	Donnerstag, 20. – Samstag, 29. August 2026 Traumhafte & gemütliche SCHOTTLAND Rundreise mit Besuch Military Tattoo in Edinburgh 10 Tage, HP inkl. Ausflüge ab CHF 2750.00	Donnerstag, 29. Oktober 2026 CHRYSANTHEMA in Lahr Carfahrt CHF 55.00
Donnerstag, 9. April 2026 TULPENFEST in Morges am Genfersee Carfahrt CHF 48.00	Dienstag, 8. – Montag, 14. September 2026 Spätsommer in der LÜNEBURGER HEIDE 7 Tage HP inkl. Ausflüge ab CHF 1495.00	Mittwoch, 4. November 2026 Traditionelles ÖPFUCHÜECHLI Nachmittagsfährli im Restaurant Bad Oberwil Carfahrt & Öpfuchüechli bis genug CHF 48.00
Sonntag, 19. – Dienstag, 28. April 2026 Landwirtschaftsreise nach SIEBENBÜRGEN – RUMÄNIEN 10 Tage HP, Ausflüge & Besichtigungen CHF 1990.00	Montag, 21. September 2026 Tagesfahrt EUROPA-PARK Rust Fahrt & Eintritt CHF 99.00	Mittwoch, 25. November 2026 SCHNITZEL-FAHRT ins Berner Oberland Carfahrt & Schnitzelbuffet bis gnue + Dessert CHF 85.00
Mittwoch, 6. Mai 2026 RÖSCHTI-FAHRT ins Aargau Carfahrt & 2-Gang Mittagessen CHF 88.00	Mittwoch, 23. September 2026 BERNERPLATTEN-Fahrt in den Jura Carfahrt & reichhaltige Bernerplatte CHF 88.00	Sonntag, 13. – Montag, 14. Dezember 2026 Weihnachtsmarkt STUTTGART 2 Tage Carfahrt, Übernachtung & Frühstück CHF 250.00
Mittwoch, 27. Mai 2026 SPARGELEFAHRT ins Markgräflerland (Bohrerhof) Carfahrt & Top-Spargelemenu CHF 96.00	Freitag, 2. Oktober – Sonntag, 4. Oktober 2026 179. Cannstatter-Volksfest (Oktoberfest Stuttgart) 3 Tage, fast alles beigefügt ab CHF 560.00	Tagesfahrten zu folgenden Weihnachtsmärkten: Donnerstag, 3. Dezember BREMGARTEN CHF 39.00 Mittwoch, 9. Dezember COLMAR CHF 49.00 Mittwoch, 16. Dezember MONTREUX CHF 38.00
Mittwoch, 17. Juni 2026 Traditionelle ÄRDBEERICHEUCHE-Fahrt Carfahrt & Ärdbeerichueche CHF 48.00	Mittwoch, 7. Oktober 2026 VERMICELLES-Fahrt ins Emmental Carfahrt & Coupe Nesselrode CHF 39.00	Stand Dezember 2025. Programm- und Preisänderungen vorbehalten! Das aktuelle Reiseprogramm und die Detailprogramme finden Sie unter www.hirsbrunner.ch oder verlangen Sie diese bei uns per Telefon 031 839 44 13
Sonntag, 21. – Samstag, 27. Juni 2026 Gemütliche Ferienwoche für Alt & Jung nach BAD WALDSEE / DE 7 Tage HP in ***Hotel inkl. Ausflüge CHF 1495.00	Sonntag, 9. – Sonntag, 11. Oktober 2026 40. Kastelruther Spatzenfest – Live in Kastelruth 3 Tage HP, inkl. Eintritt Spatzenfest CHF 650.00	

301293

SCHIESSTAGE 2026 - SCHIESSANLAGE «LEHN» WORB					
Tag	Datum	Zeit	Tag	Datum	Zeit
Samstag	21.02.2026	13.30–15.30	Freitag	03.07.2026	17.00–19.00
Samstag	14.03.2026	09.30–11.30	Samstag	04.07.2026	13.30–15.30
Samstag	14.03.2026	13.30–17.00	Freitag	10.07.2026	17.00–19.00
Samstag	21.03.2026	09.30–11.30	Freitag	24.07.2026	17.00–19.00
Samstag	21.03.2026	13.30–17.00	Freitag	31.07.2026	17.00–19.00
Samstag	28.03.2026	08.30–11.30	Freitag	07.08.2026	17.00–19.00
Samstag	28.03.2026	13.30–15.30	Samstag	08.08.2026	09.30–11.30
Samstag	11.04.2026	09.30–11.30	Samstag	08.08.2026	13.30–17.00
Samstag	11.04.2026	13.30–17.00	Samstag	15.08.2026	13.30–17.00
Freitag	17.04.2026	17.00–19.00	Freitag	21.08.2026	17.00–19.00
Samstag	18.04.2026	13.30–15.30	Samstag	22.08.2026	13.30–16.00
Freitag	24.04.2026	17.00–19.00	Freitag	28.08.2026	17.00–19.00
Samstag	25.04.2026	13.30–15.30	Samstag	29.08.2026	09.30–12.00
Freitag	01.05.2026	17.00–19.00	Samstag	29.08.2026	13.30–17.00
Samstag	02.05.2026	09.30–11.30	Freitag	04.09.2026	17.00–19.00
Samstag	02.05.2026	13.30–17.00	Freitag	11.09.2026	17.00–19.00
Freitag	08.05.2026	17.00–19.00	Samstag	12.09.2026	09.30–11.30
Samstag	09.05.2026	09.30–11.30	Samstag	12.09.2026	13.30–17.00
Freitag	15.05.2026	17.00–19.00	Freitag	18.09.2026	17.00–19.00
Samstag	16.05.2026	13.30–15.30	Samstag	19.09.2026	09.30–11.30
Freitag	22.05.2026	17.00–19.00	Samstag	19.09.2026	13.30–15.30
Samstag	23.05.2026	13.30–17.00	Freitag	25.09.2026	17.00–19.00
Freitag	29.05.2026	17.00–19.00	Samstag	26.09.2026	13.30–17.00
Samstag	30.05.2026	09.30–11.30	Freitag	02.10.2026	17.00–19.00
Samstag	30.05.2026	13.30–19.00	Samstag	10.10.2026	13.30–17.00
Freitag	05.06.2026	17.00–19.00	Freitag	16.10.2026	17.00–19.00
Samstag	06.06.2026	13.30–15.30	Samstag	17.10.2026	09.30–11.30
Freitag	19.06.2026	17.00–19.00	Samstag	17.10.2026	13.30–18.00
Freitag	26.06.2026	17.00–19.00	Samstag	12.12.2026	09.30–11.30
Samstag	27.06.2026	13.30–15.30	Samstag	12.12.2026	13.30–15.30

Bemerkungen.
Die fettgedruckten Zeiten bedeuten die Durchführung des Obligatorischen Programms (Bundesprogramm). Den Belegungsplan finden Sie auch im Internet unter www.worb.ch.

Abteilung öffentliche Sicherheit Worb

DIVERSES & VERANSTALTUNGEN

Worber Post 01 / 2026

11

Bibliotheken

Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)
Telefon 031 839 03 68



Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 15 Uhr

Lesestamm

in der Bibliothek Worb

Wir treffen uns am Montag, 9. Februar 2026 um 19 Uhr und besprechen das Buch

Umlaufbahnen

von Harvey Samantha

dtv (geb.)



Rüfenacht (Schulhaus)
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr



Brockenstube

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:
Freitag, 30. Jan. 17 bis 19 Uhr
Mittwoch, 4. Feb. 14 bis 16 Uhr
Samstag, 7. Feb. 9 bis 12 Uhr
Freitag, 13. Feb. 17 bis 19 Uhr
Samstag, 21. Feb. 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 25. Feb. 14 bis 16 Uhr
Freitag, 27. Feb. 17 bis 19 Uhr

Auskunft (für Waren):
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65
Nicole Bocherens Tel. 079 425 01 33



JUBILARE



Der Gemeinderat gratuliert

80-jährig werden

am 29. Januar
Martha Gerber-Rohrer
in Schlosswil

am 9. Februar
Heinz Eggimann in Worb

am 12. Februar
Elisabeth Bichsel-Rüeggsegger
in Rüfenacht

am 12. Februar
Verena Frank in Worb

am 18. Februar
Johanna Zaugg-Zingg
in Richigen

am 20. Februar
René Wälti in Rüfenacht

am 23. Februar
Anna Bieri-Hirsbrunner
in Worb

90-jährig werden

am 3. Februar
Bernhard Fankhauser
in Worb

am 3. Februar
Lilli Lehmann-Ritter in Worb

am 24. Februar
Theresia Lehmann-Herrmann
in Richigen

100-jährig werden

am 5. Februar
Minh Hoa Lao-Ly
in Stettlen

am 6. Februar
Paul Fischer in Rüfenacht



Unsere nächsten Veranstaltungen

Do., 29. Januar 2026, 14.30 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus Worb

Reiseberichte China

von Inge Stahel



Inge Stahels Tochter lebt seit sechs Jahren in Shanghai und hat für sie zwei individuelle Reisen durch das Land organisiert.

Wir freuen uns auf diese persönlichen Reiseerlebnisse.

Eintritt frei / Kollekte

Mi., 11. Februar 2026, 15 Uhr,
chinoworb

Ella und John (2017)

Regie: Paolo Virzì

Ella und John sind weg. Statt sich mit ihrer Zukunft zu befassen, sind sie einfach mit ihrem alten Wohnmobil losgefahren. Ihre erwachsenen Kinder sind so verärgert wie besorgt und versuchen, die beiden zu finden. Doch John, bei dem sich zunehmend Gedächtnislücken bemerkbar machen, und die lebenspraktische Ella sind auf einer Reise, deren Ziel nur sie selber kennen: die US-Ostküste hinunter, bis zum Hemingway-Haus in Key West. Nachts sehen sich Ella und John, die seit 50 Jahren verheiratet sind, mit einem Diaprojektor Fotos aus ihrem Leben an.

*Eintrittspreise:
AHV-Bezüger Fr. 14.–
Übrige Erwachsene Fr. 17.–*

*Die Veranstaltungen sind öffentlich.
Sie sind willkommen, auch wenn Sie
nicht Mitglied des VSeSe Worb sind.*

Seniorenbühne Worb

«Dr Elefant im Porzellanhause
u 6 verliebti Ladys

Vorverkauf ab 27. Januar 2026

Online: www.vseseworb.ch

Telefonisch: 079 220 94 71

Dienstag und Donnerstag
18–19.30 Uhr

Daten der Vorstellungen:

Freitag, 27. Februar 2026, 20 Uhr
(Premiere)

Sonntag, 1. März, 17 Uhr

Mittwoch, 4. März, 14 Uhr

Sonntag, 8. März, 17 Uhr

Freitag, 13. März, 20 Uhr

*Eintrittspreise:
Erwachsene Fr. 28.–
Kinder unter 18 Jahren Fr. 12.–*

CHINOPROGRAMM

28. Januar – 23. Februar

JANUAR	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
MI 28.			FILMCLUB: I Love You, I Leave You (Dialekt)
Fr 30.			Hiver à Sokcho (OV/F/d)
Sa 31.		Mein Freund Barry (Dialekt)	Hiver à Sokcho (OV/F/d)
FEBRUAR			
So 1.	Mein Freund Barry (Dialekt)		19:00 UHR Hiver à Sokcho (OV/F/d)
Mo 2.			Hiver à Sokcho (OV/F/d)
Fr 6.			No Other Choice (OV/df)
Sa 7.		Mein Freund Barry (Dialekt)	No Other Choice (OV/df)
So 8.	Mein Freund Barry (Dialekt)		19:00 UHR No Other Choice (OV/df)
Mo 9.			No Other Choice (OV/df)
Mi 11.	FILMNACHMITTAG: Ella & John (D)		
Fr 13.			Ewig Liebi (Dialekt)
Sa 14.		Ewig Liebi (Dialekt)	Ewig Liebi (Dialekt)
So 15.	Mein Freund Barry (Dialekt)		19:00 UHR Ewig Liebi (Dialekt)
Mo 16.			Ewig Liebi (Dialekt)
Fr 20.			Ewig Liebi (Dialekt)
Sa 21.		Ewig Liebi (Dialekt)	Ewig Liebi (Dialekt)
So 22.	Die Drei ??? – Toteninsel (D)		19:00 UHR Ewig Liebi (Dialekt)
Mo 23.			Ewig Liebi (Dialekt)

031 839 58 68, info@chinoworb.ch, chinoworb.ch

Guggenmusik und als Abschluss
Speis und Trank mit Kindermusik
im Bärensaal.

Bärenplatz Worb
Alle sind willkommen

MI, 28. Januar, 14–17 Uhr
Modi*Treff
Wir planen, kochen, essen gemeinsam – und du bestimmst, was sonst noch läuft!
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Modis* der 3.–9. Klasse
*Das Sternchen verdeutlicht,
dass hinter den Begriffen Modi*
Mädchen* & Frau* verschiedene
Identitäten stehen können.

MI, 28. Januar, 14–16 Uhr
Kinderanimation Winter Special
Mit Feuer, warmem Punsch und
leckerem Schlangenbrot – kommt
vorbei und geniesst die Winterstim-
mung auf dem Robi.

Robispieldplatz

Rüfenacht

Alle sind willkommen

FR, 30. Januar, 16–17.15 Uhr

BoulderTreff Level 1–3

Fängst du gerade mit Bouldern an?

Oder willst du den Bouldersport

kennenlernen?

Weitere Infos unter:

www.jugendarbeit-worb.ch/

angebote/bouldertreff

BoulderWorb

Äusserer Stalden 3, 3076 Worb

Schüler*innen der 1.–9. Klasse

(ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 30. Januar, 17.30–18.45 Uhr

BoulderTreff Level 4+

Gelingen dir Routen im Level 4

bereits gut, dann komm im Boulder-

Treff 4+ vorbei.

Weitere Infos unter:

www.jugendarbeit-worb.ch/

angebote/bouldertreff

BoulderWorb

Äusserer Stalden 3, 3076 Worb

Schüler*innen der 1.–9. Klasse

(ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 13. Februar, 16–17.15 Uhr

BoulderTreff Level 1–3

BoulderWorb

Äusserer Stalden 3, 3076 Worb

Schüler*innen der 1.–9. Klasse

(ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 13. Februar, 19–22 Uhr

JugendTreff

Freizeithaus,

Äusserer Stalden 3, 3076 Worb

Oberstufenschüler*innen

MO, 16. – FR, 20. Februar

Ferienspass Winter

Weitere Infos auf der Homepage

In und um die Gemeinde Worb

KiGa bis 9. Klasse

MI, 25. Februar, 14–17 Uhr

Kinderanimation

Inklusive selbstgemachtem z'Vieri!

Robispieldplatz

Rüfenacht

Alle sind willkommen

MI, 25. Februar, 14–17 Uhr

Modi*Treff

Freizeithaus,

Äusserer Stalden 3, 3076 Worb

Modis* der 3.–9. Klasse

*Das Sternchen verdeutlicht,

VIS-A-VIS

Vis-à-vis mit Mone Wenk,
Hut-Macherin

Mone Wenk ist Hutmacherin – aber sie ist nicht nur Hutmacherin, sondern allgemein eine Macherin. Eine beeindruckende Persönlichkeit, die viel gearbeitet hat, um ihre Leidenschaft leben zu können: Hüte, Kleider und andere Besonderheiten machen. Mone empfängt mich in ihrem Laden, Atelier und Wohnhaus, das sie, zusammen mit ihrem Mann, seit 16 Jahren belebt. Wir tauchen ein in eine faszinierende Welt aus Rohlingen, Stoffen, Werkzeugen, Hüten, zauberhaften Einzelstücken und einem grossen Wissensschatz und Könen, das sich Mone grösstenteils selbst beigebracht hat.

«Meine Mutter war Schneiderin und so bin ich schon sehr früh mit der Nähmaschine und verschiedensten Stoffen in Berührung gekommen. Immer wenn ich konnte, habe ich mich an die Nähmaschine gesetzt und habe genäht. Dabei hatte ich meine ganz eigenen Ideen, wie das sein soll. Mir war sehr bald klar, dass ich Hutmacherin werden wollte. Als es dann darum ging, eine Lehrstelle zu finden, habe ich mich in Ittingen bei Bally beworben als Lehrtochter. Damals war aber grad eine schwierige Zeit und Bally hat keine neue Lehrstellen angeboten. Somit habe ich etwas anderes gemacht: Ich habe die Lehre im Verkauf bei der Papeterie Aeschbacher, der heutigen Schmökerei, gemacht. Nichtsdestotrotz blieb mein Traum bestehen und ich habe mir nach und nach das Handwerk der Hutmacherin selbst beigebracht. Ich bin sehr früh Mutter geworden und war vorerst Hausfrau und habe mir dann die Zeit genommen allerlei Verschiedenes zu nähren. 1983 habe ich zum ersten Mal an einem Markt teilgenommen, am Handwerkmärit beim Münster in Bern. Immer mal wieder habe ich tolle Kurse und Weiterbildungen besucht bei Hutmacherinnen, um à jour zu bleiben und Neues zu erlernen. Damit ich meine Leidenschaft leben konnte, habe ich nebenbei Teilzeit gearbeitet, als meine Kinder dann grösser waren. Jahrelang habe ich beim

Blutspendedienst als Fahrerin gearbeitet und ab und zu im Service in der Braui, wenn mal jemand gebraucht wurde, manchmal auch auf dem Friedhof mit Gartenarbeit. Der Job als Fahrerin fand jeweils nachts statt. Später, als ich nicht mehr fahren mochte, habe ich im Labor im Blutspendedienst eine neue Aufgabe gefunden: Ich habe diverse Arbeiten erledigt, unter anderem auch Blut archiviert und diverse andere Labortätigkeiten.

Auf die Frage, ob sie auch selber Hüte trage, erzählt mir Mone, dass sie eigentlich nie ohne Hut aus dem Haus geht. Selten einmal kann es passieren, dass man sie irgendwo ohne Kopfbedeckung antrifft. «Ich trage keinen Schmuck, keine Uhr und mag ganz gerne schwarze Kleidung. Mit einem ausgewählten Hut oder einer besonderen, selberkreierten Jacke setze ich klare Akzente, die auch meinem Tagesgefühl Ausdruck verleihen. Für mich haben Tage Farben und nicht jede Farbe oder Form passt jeden Tag. Wenn man in den Spiegel schaut, weiß man eigentlich genau, was gerade passt.

Worb hat sich sehr verändert, seit ich wieder hierher zurückgekommen bin. Viele Läden und Restaurants gibt es inzwischen nicht mehr oder haben zu kämpfen. Viele unserer Kundinnen und Kunden kommen von ausserhalb. Menschen aus Zürich, Basel und noch weiter finden den Weg in unseren Laden und unsere Ateliers. Manche wertvollen Bekanntschaften knüpfen wir jeweils, wenn wir auf Ausstellungen oder Märkten unterwegs sind. Manchmal treffe ich jemanden mit einem Hut von mir, der schon 20 Jahre alt oder auch älter ist, das sind schon sehr besondere und schöne Momente. Nach wie vor habe ich viele Ideen, oftmals entstehen sie auch während der Arbeit. Und mein Mann und ich, er ist Keramiker, ergänzen uns oft und finden uns in den jeweiligen kreativen Prozessen, in dem der einzelne gerade steckt, wieder.

Jeder Mensch hat ein Hutesicht, für jeden Typen gibt es den richtigen Hut oder Mütze. Mein Ziel ist es, vielen Menschen – Jung und Alt – mit meinen Kreationen Freude zu bereiten, und da mir Nachhaltigkeit ein Anliegen ist, freue ich mich, wenn die Stücke lange getragen werden können. Ich liebe es, kreativ zu sein, das ist mein Leben. Die Ideen, die ich habe, würden sicher für drei ganze Leben reichen.

Wir freuen uns immer über Besuch und Interessierte in unserem Laden an der Bollstrasse 7 in Worb und mehr zu meiner Person findet man auf meiner Webseite www.monewenk.ch

Aufgezeichnet von
RAHEL VON DER DECKEN

ES WAR EINMAL...



Rössli Richigen: Vom Speiserestaurant zur Pop-up-Bar, Postkarte Ende 19. Jh. aus der Sammlung von Andreas Hahn

Interessengemeinschaft Worber Geschichte

Im Oktober 2024 musste Wirt Malaichchelvan Arunasalam, «Oski» genannt, das Rössli schliessen. Die Zahl der Restaurant-Besuchenden erholte sich nach Corona nicht wie erhofft. So fiel in Richigen eine wichtige Institution den Auswirkungen der Pandemie zum Opfer. Bereits im 19. Jahrhundert war die Wirtschaft zum Rössli ein wichtiger Treffpunkt für Einheimische wie

für Durchreisende. Bei den Gästen besonders beliebt war die Gartenwirtschaft im Sommer. Die zukünftige Nutzung sieht Wohnungen im alten Restaurantgebäude vor. Seit Ende 2025 kann man aber bereits wieder «trinke, ässe, zäme sy». Helene & Roland Bieri betreiben mit der Rossmarie eine Bar-Lounge mit Event-Lokal. www.rossmarie.ch

Curlingclub Worb

50 Jahre CC Worb

Curling hat in der Schweiz eine lange Tradition und die Teams, welche unser Land bei grossen Turnieren wie Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen vertreten, kehren oft mit Medaillen zurück. Kein Wunder, dass diese Sportart auch in Worb Anhänger fand, welche 1976 den Curlingclub Worb gründeten.



Thomas Zurflüh vom CC Worb auf dem Eis.

Bild: zvg

Die ersten Steine spielte der junge Verein in der ehemaligen Curlinghalle Lückhalde bei der Autobahnausfahrt Muri. Bis im Dezember 1979 die ersten Steine in der Curlinghalle Worb übers Eis geschoben werden konnten, spielte der Verein zudem in Thun und Langnau.

In seiner 50-jährigen Geschichte konnte der Club diverse schöne Erfolge verbuchen. So gewannen Teams des CC Worb mehrmals das prestigeträchtige Openair-Turnier des BOCA (Bernese Oberland Curling Association). Zudem spielte der Worber Martin Zaugg vor rund 30 Jahren an den Junioren-Weltmeisterschaften in Japan in der Schweizer Mannschaft. Unvergessen bleibt der Gewinn der olympischen Silbermedaille von 2002 durch Nadia Röthlisberger-Raspe, die ihre Wurzeln im CC Worb hatte. In der jüngeren Vergangenheit konnte der CC Worb mit Nadine Lehmann aus Richigen 2012 den Gewinn der Goldmedaille an den Mixed-Doppel Weltmeisterschaften (zusammen mit Martin Rios) verbuchen. Nadine Lehmann hat zudem mit dem Frauen-

Team 2015 an der Weltmeisterschaft die Goldmedaille gewonnen und war mehrfache Schweizermeisterin. 2022 brachte Karin Durtschi von der Senioren-Weltmeisterschaft die Goldmedaille mit nach Hause. Auch der Worber Curlingnachwuchs kann Erfolge feiern, wie dies die Cherry Rockers (sechs- bis elfjährige Spielerinnen und Spieler) 2023 mit dem Gewinn der Silbermedaille an der Schweizermeisterschaft bewiesen. Stolz ist der CC Worb auch auf seine Vorsitzende Lenka Kölliker, die Präsidentin des nationalen Verbandes Swisscurling ist.

Die Hallenmeisterschaft ist seit Jahren die grösste wiederkehrende Veranstaltung des CC Worb im Wislepark. Dabei spielen auch Teams der Partnerclubs aus Konolfingen und Gümligen mit. Es werden zudem unzählige interne Turniere organisiert. Als grösstes offenes Turnier ist der Wislecup in der Region sehr beliebt. Im allgemeinen Spielbetrieb kann man im Wislepark auch Teams des CC Biglen und CC Steinhölzli antreffen.

Der CC Worb mit seinen rund 115 Mitgliedern wird das 50-jährige Jubiläum in der Saison 2026/27 feiern. Zu diesem Anlass wird er im März 2027 ein grosses Jubiläumsturnier organisieren. WM

www.ccworb.ch

WORBER TOP



Die Worberin EVA MARIA STOLLER und ihre Band The Crumpets haben die Jury des Riverside Festivals mit ihrer Bewerbung überzeugt. Nun gilt es «the Girls who rock» per Online-Voting auf die Konzertbühne zu bringen. Das Voting läuft noch bis zum 17. Februar 2026. Das Festival findet vom 21. bis zum 23. August in Aarburg statt. www.riversideaarburg.com/bandvoting

Theater Eisenbarth

«MAMA»

Am 8. Februar 2026 gastiert das Theater Eisenbarth in der alten Turnhalle beim Schulhaus Zentrum in Worb. Mit dem poetisch-komischen Bewegungstheater «MAMA», das sich an Klein und Gross von 3 bis 100 Jahren richtet, tourt die Wanderbühne ab Februar durch den Kanton Bern.

Bereits seit 1992 entwickelt das professionelle Tournee-Theater, das als gemeinnütziger Verein organisiert ist, Stücke, die sich in erster Linie an ein junges Publikum richten. Hinter den Aufführungen steht Simone Lüscher, die das Theater seit 2012 zusammen mit Lorenz Glauser leitet. Nach ihrer Ausbildung am Staatlichen Seminar Thun und vier Jahren Berufserfahrung als Lehrerin besuchte sie die Scuola Teatro Dimitri und schloss mit dem Bachelor in Bewegungstheater und Theaterkreation ab. Sie ist in der Region Bern als Schauspielerin und Performance-Künstlerin in der freien Theaterszenen tätig. Seit der Gründung hat das Theater zusammen mit rund 70 Mitwirkenden 19 Originalwerke auf 75 Tourneen durch die ganze Schweiz verwirklicht. Die neueste interaktive Produktion «MAMA» dreht sich um die beiden Wichtelwesen Soso und Sasa, die aus dem Regenbogenland kommen. Ge-

meinsam mit dem Publikum wollen sie mit Tanz, Gesang und Spiel die «Gaya Mama», also eine Mutter Erde, bauen. Durch die Einfachheit der Sprache, der Direktheit im Spiel und die dramaturgische Entschleunigung lässt «MAMA» Gesellschaftsschichten, Generationen und Nationen zusammenrücken. Das interaktive Stück ist auch für fremdsprachige Menschen mühelos verständlich. AW

«MAMA»
in der alten Turnhalle
Schulhaus Zentrum

Aufführung:
8. Februar 2026, 11 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Voranmeldung unter:
www.theatereisenbarth.ch oder
info@theatereisenbarth.ch

Worber Post.

Herausgeber

Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion

Andrea Widmer (Leitung),
Janine Lehmann (Kultur),
Walter Morand (Sport, Wirtschaft)

Adresse der Redaktion

Worber Post, 3076 Worb

Mail: redaktion@worberpost.ch

Korrektorat

Marianne Schmid

Administration

Walter Morand

Beirat der Redaktion

Marco Jorio, Felicitas Pfister,

Inseraten-Annahmestelle

Ast & Fischer AG
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern

Telefon: 031 963 11 91

Mail: inserate@worberpost.ch

Termine

für die am 25. Februar 2026 erscheinende Worber Post Nr. 02/2026:

Redaktionelle Beiträge und Inseratenanträge bis Dienstag, 17. Februar 2026, 12 Uhr

Abonnemente

Jahresabonnement für Auswärtige Fr. 45.–.
Bestellungen an die Ast & Fischer AG, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, Telefon 031 963 11 91.